UNSERE VERBANDSGEMEINDE

WISSEN was läuft

Wöchentliche Heimat- und Bürgerzeitung

Amtliches Bekanntmachungsorgan für die Verbandsgemeinde Wissen und der zu ihr gehörenden Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel (Sieg), Mittelhof, Selbach (Sieg).

Lust auf Wissen

www.wissen.eu

Jahrgang 20 · Nummer 17
Donnerstag, 29. April 2021

Wissener Schützenverein vergibt Einkaufsgutscheine an seine Mitglieder

v.l. Jürgen Brosch, Jürgen Thielmann, Harald Seidel (Wissener SV), Thomas Kölschbach, Britta Bay (Treffpunkt Wissen) Karl-Heinz Henn und Jinas Schröter (Wissener SV)

Gemeinsam mit Vertretern des Treffpunktes Wissen stellte der Wissener Schützenverein seine Gutscheinaktion im Schützenhaus Wissen vor

Die Corona-Pandemie, verbunden mit Lockdown-Maßnahmen und mit vielfältigen Einschränkungen im täglichen Miteinander, liegt mittlerweile seit mehr als einem Jahr bleiern auf unserem Land. Auch das soziale Leben, sei es im Bereich der Kultur oder auch in den Vereinen, ist zum Erliegen gekommen und an tradierte Veranstaltungen, dazu zählt auch das jährliche Schützenfest, sind momentan nicht denkbar.

Lesen Sie mehr im Innenteil.

BEREITSCHAFTSDIENSTE / NOTRUFE / SPRECH- UND ÖFFNUNGSZEITEN

Allgemeiner Notruf 110 oder 112

Polizei Notruf 110

Feuerwehr Notruf 112

Medizinische Bereitschaftsdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117 (ohne Vorwahl)

(Achtung! Bei akuten Notfällen 112 wählen!)

Die Zentrale Betzdorf-Kirchen ist dienstbereit:
Mo., Di. und Do. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr
Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr bis zum Folgetag, 07:00 Uhr
Bei akuten lebensbedrohlichen Notfällen, wie starken Herzbeschwerden, Bewusstlosigkeit oder schweren Verbrennungen, muss direkt der Rettungsdienst unter der Nummer 112 angefordert werden.

BDZ Kirchen, Altenkirchen und Hachenburg
Telefon: 116117 (ohne Vorwahl)

Öffnungszeiten BDZ Betzdorf-Kirchen
Mo. 19:00 Uhr - Di. 07:00 Uhr, Di. 19:00 Uhr - Mi. 07:00 Uhr
Mi. 14:00 Uhr - Do. 07:00 Uhr, Do. 19:00 Uhr - Fr. 07:00 Uhr
Fr. 16:00 Uhr - Mo. 07:00 Uhr
an Feiertagen: vom Vorabend des Feiertages, 18:00 Uhr bis zum Folgetag, 07:00 Uhr

Kinderärztlicher Notdienst
01805/112057

(Achtung! Bei Lebensgefahr Notruf 112 wählen!)
Die Notdienstzentrale ist dienstbereit:
- von freitags 18 Uhr bis montags 8 Uhr
- von mittwochs 14 Uhr bis donnerstags 8 Uhr
- an Feiertagen vom Vorabend 18 Uhr bis zum folgenden Werktag 8 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst
01805/040308

Ansage des Notdienstes zu folgenden Zeiten
- freitags 14 bis 18 Uhr
- samstags 8 Uhr, bis montags 8 Uhr
- mittwochs von 14 bis 18 Uhr
- an Feiertagen von 8 Uhr bis zum Folgetag um 8 Uhr
- an Feiertagen mit einem Brückentag von Donnerstag 8 Uhr bis Samstag 8 Uhr

Augenärztlicher Notdienst
01805/11 20 60

Apothekennotdienst
01805/25 88 25 (+ eigene Postleitzahl)

Ansage der nächstliegenden dienstbereiten Apotheke nach Anwahl der o. a. Nummer, ergänzt durch die Postleitzahl des Wohnorts.
Internet: lak-rlp.de
Für den Bereich:

Stadt Wissen, Ortsgemeinden Hövels, Mittelhof und Selbach (Sieg)	01805/258825 57537
Ortsgemeinde Birken-Honigsessen	01805/258825 57587
Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg)	01805/258825 57581

Ansage des Apothekendienstes über landeseinheitliche Rufnummern:
deutsches Festnetz: 0180-5-258825 - Plz (0,14 €/pro Minute)
Mobilfunknetz: 0180-5-258825 - Plz (max. 0,42 €/Minute)
Anzeige der notdienstbereiten Apotheken im Internet unter www.lak-rlp.de
Der Notdienst wechselt jeweils morgens um 8.30 Uhr.

Giftnotruf
0228/19240

24-stündige Bereitschaft der Informationszentrale gegen Vergiftungen der Uniklinik Bonn.

Krankenhäuser

DRK-Krankenhaus Altenkirchen
02681/88-0
Antonius-Krankenhaus Wissen
02742/706-0
Kreiskrankenhaus Waldbröl
02291/82-0
DRK-Krankenhaus Kirchen
02741/682-0
Diakonie Klinikum Jung-Stilling
0271/3333

Rettungsdienst Krankentransport
112

Bereitschaftsdienste / Notrufe / Sprech- und Öffnungszeiten

Stand 26.04.2021

VERBANDSGEMEINDEVERWALTUNG WISSEN
Rathausstraße 75, 57537 Wissen
Telefon: 02742/9390
Telefax: 02742/939207
E-Mail-Adresse: info@rathaus-wissen.de
Internet: www.wissen.eu
Öffnungszeiten des Rathauses Wissen:
vormittags:
Montag bis Freitag: 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
nachmittags:
Montag und Mittwoch: 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Des Weiteren sind auch Besuche nach vorheriger Terminvereinbarung außerhalb der o.g. Öffnungszeiten möglich.

BÜRGERMEISTER, STADTBÜRGERMEISTER UND ORTSBÜRGERMEISTER IN DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Bürgermeister der Stadt und Verbandsgemeinde Wissen
Herr Berno Neuhoff, Rathausstr. 75, 57537 Wissen,
Telefon 02742/939100
E-Mail ..... buergermeister@rathaus-wissen.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Birken-Honigsessen
Herr Hubert Wagner, Hauptstraße 61,
57587 Birken-Honigsessen, Telefon: 0178/8245293
E-Mail..... ortsbuergermeister@birken-honigsessen.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Hövels
Herr Wolfgang Klein, Am Bahnhof 8a, 57537 Hövels
Telefon 0157/81884010
E-Mail ..... ortsbuergermeister@hoevels.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Katzwinkel (Sieg)
Herr Hubert Becher, Erlenstraße 35, 57581 Katzwinkel (Sieg)
Telefon 0171/3636707
E-Mail ..... ortsbuergermeister@katzwinkel-sieg.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Mittelhof
Herr Franz Cordes, Steckensteiner Straße 13, 57537 Mittelhof
Telefon 0171/2040145
E-Mail ..... ortsbuergermeister@mittelhof.de

Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Selbach (Sieg)
Herr Matthias Grohs, Am Stockacker 15,
57537 Selbach (Sieg), Tel. 0160/8799753
E-Mail-Adresse: ortsbuergermeister@selbach-sieg.de

DRK-RETTUNGSDIENST 112

ST.-ANTONIUS-KRANKENHAUS WISSEN

Telefon 7060
Altenheim St. Hildegard 02742/7060
kirchl. Sozialstation 02742/3030
Hamm-Wissen, Servicepflege

POLIZEI

Polizeiwache Wissen 02742/9350
zuständig für die Verbandsgemeinde Wissen
werktags ..... 6.00 bis 22.00 Uhr
samstags/sonntags/feiertags ..... 9.00 bis 19.00 Uhr
ansonsten:
Polizeiinspektion Betzdorf 02741/9260
Kriminalpolizeiinspektion Betzdorf 02741/926-200

FEUERWEHR

Notruf 112
Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Wissen
Verbandsgemeinde-Wehrleiter Stefan Deipenbrock,
Behringstraße 8, 57537 Wissen
dienstlich 02742/930017
privat 02742/911666
Fax 02742/911667
Mobil 0175/4051190
stellvertr. Wehrleiter Daniel Hundhausen
dienstlich 0160/97252729

-Anzeige-

Stromversorgung:

Störungsdienst EAM Netz GmbH
Wiesenstraße 2
Netz und Einspeisung 0800/32 505 32*
Entstörungsdienst Strom 0800/34 101 34*
*Kostenfreie Rufnummern

INNOGY SE VERTRIEB

Kundenservice 0800/9944009
innogy vor Ort, Altenkirchen, Marktstr. 7
Mo, Di, Do 9:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 17:00 Uhr
innogy vor Ort, Kirchen, Siegstr. 9, bei EP:Peter
Mo-Fr 9:00 - 12:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
und Sa 9:00 - 13:00 Uhr

SCHIEDSAMT WISSEN

Schiedsfrau: Christiane Buchen 02742/4016
Stellvertreter: Friedhelm Heck 02741/8935
Termine nach telefonischer Vereinbarung

GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE IM RATHAUS WISSEN

Ansprechpartnerin: Fr. Sabah Bayar, E-Mail:
gleichstellungsbeauftragte@verbandsgemeinde-wissen.de
Termine nach Vereinbarungen im Konferenzraum,
Rathausstraße 56, 57537 Wissen

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Marco de Nichilo
Telefon: 02742/939150
E-Mail ..... marco.denichilo@rathaus-wissen.de
Erreichbar während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Wissen (Erdgeschoss, Zimmer 25).

GESCHIRRMOBIL DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Reservierung bei:
Verbandsgemeindeverwaltung Wissen,
Verw.-Ang. Mathias Groß 02742/939120
oder Hans Dieter Hüsch 02742/71799
..... 0160/97481346

STADTWERKE WISSEN GMBH

Zentrale 02742/9345-0
Bereitschaft 02742/9345-30
Fax: 02742/9345-29
Servicezeiten:
Montag bis Donnerstag ..... 07.30 Uhr bis 12.30 Uhr
..... 13.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Freitag ..... 07.30 Uhr bis 13.00 Uhr
E- Mail: ..... mail@stadtwerke-wissen.de
Internet: ..... www.stadtwerke-wissen.dE

GRUPPENKLÄRANLAGE HAMM / WINDECK / WISSEN

Rufbereitschaft 0171/6735413

Öffnungszeiten Siegtalbad Wissen

Hallenbad
Montag ..... **Vereine/geschlossen**
Dienstag, Donnerstag und Freitag ..... 14:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch ..... 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag ..... 09:00 - 21:00 Uhr
zusätzlich
Mittwoch Frühschwimmen ..... 08:00 - 11:00 Uhr
Sonn- und Feiertage ..... 08:00 - 20:00 Uhr
Freibad ..... 10:00 - 20:00 Uhr
(in den Sommermonaten - witterungsabhängig lt. Bekanntgabe)
Sauna
Montag - **Damensauna** ..... 14:00 - 22:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag ..... 14:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, Samstag ..... 10:00 - 22:00 Uhr
Freitag ..... 14:00 - 23:00 Uhr
Sonn- und Feiertage ..... 09:00 - 21:00 Uhr
Heiligabend und 1. Weihnachtsfeiertag geschlossen - Silvester und Neujahr abweichende Öffnungszeiten
Information unter Tel.: 02742/9136140
Internet: ..... www.siegtalbad-wissen.de
..... www.facebook.com/Siegtalbad

VERMESSUNGS- UND KATASTERAMT WESTERWALD-TANUS

Servicestelle Wissen
im Gebäude der
Verbandsgemeindeverwaltung Wissen,
Rathausstr. 75, 57537 Wissen
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 8.00 - 13.00 Uhr und nach Vereinbarung
Rufnummer: ..... 02663/9165-1355 und -1354
Im Internet finden Sie uns unter:
www.vermkv.rlp.de/westerwald-taunus

FINANZAMT ALTENKIRCHEN-HACHENBURG

Altenkirchen: Tel. 02681/86-0Fax 02681/86-10090
Hachenburg: Tel. 02662/9452-0, Fax 02662/9452-10092
Öffnungszeiten der Service-Center:
Montag bis Dienstag ..... 8.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 8.00 bis 18.00 Uhr
Freitag ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Internet: ... www.finanzamt-altenkirchen-hachenburg.de
E-Mail: ..... Poststelle@fa-ak.fin.rlp.de
Info-Hotline der Finanzämter: ..... 0180 / 3 757 400*
Jeden ersten Donnerstag im Monat Tipps und Infos zu aktuellen Steuerthemen.
Montag bis Donnerstag ..... 8.00 bis 17.00 Uhr
*9 Cent/Minute/Festnetz, 42 Cent/Minute/Mobil

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG KREIS ALTENKIRCHEN

Parkstr. 1, 57610 Altenkirchen
Tel.: ..... (02681) 81-39 00
Fax: ..... (02681) 81-39 04
E-Mail: ..... wirtschaftsfoerderung@kreis-ak.de

LANDESAMT FÜR SOZIALES, JUGEND UND VERSORGUNG

Auskunft und Beratung aus den Bereichen Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht an jedem 4. Donnerstag in den Monaten Jan./Mrz./Mai./Jul./Sep./Nov. von 14:00 bis 16:00 Uhr. Anmeldung im Rathaus Wissen bis montags vor dem jeweiligen Sprechtagstermin bei Markus Wagner (02742/939156).

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

(Gemeinsame Auskunfts- und Beratungsstelle)
Sprechtag bei den Stadtwerken Wissen GmbH, Wiesenstraße 2, 57537 Wissen an jedem 2. Montag im Monat von 08.30 bis 15.10 Uhr. Auskunft und Beratung der Deutschen Rentenversicherung Rhein-land-Pfalz (ehem. LVA) und der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehem. BfA) sowie der Deutschen Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See. Anmeldung im Rathaus Wissen bei Markus Wagner (02742/939156).

VERSICHERTENBERATER DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG BUND

Mirjam Braun
Sprechstunde jeden Donnerstag ab 16.00 Uhr!
Anmeldung im Rathaus Wissen bei Markus Wagner,
Tel: 02742/939-156

VERSICHERTENBERATER DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

- Knappschaft Bahn See für den Bereich der Verbandsgemeinde Wissen
Bernd Klauer, Bergstraße 27, 57537 Wissen,
Tel: 02742/5167
Gerwin Blum, Weitefelder Garten 17, 57518 Alsdorf,
Tel: 02742/24909
Dieter Rütscher, im Steimelsgarten 5, 57636 Mammelzen,
Tel: 02681/5986

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG BUND FÜR DEN BEREICH DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Cordula Heuser, Auf dem Heidstock 2, 57632 Peterslahr,
Tel: 02685/1884
Karl-Heinz Schelhas, Dorfstraße 71 A, 57548 Kirchen,
Tel: 02741/62965
Termine können telefonisch vereinbart werden.

EHRENAMTSBÖRSE DER VERBANDSGEMEINDE WISSEN

Informiert und vermittelt rund um das Thema „Ehrenamt“: Jochen Stentenbach
(Rathaus Wissen, Erdgeschoss, Zimmer 23,
Tel. 02742/939-159, E-Mail: info@rathaus-wissen.de)

HOSPIZ- U. PALLIATIVBERATUNGSDIENST DES HOSPIZVEREIN ALTENKIRCHEN

Begleitung und Beratung schwerstkranker u. sterbender Menschen u. Angehörige, Info: 02681-879658

PFLEGESTÜTZPUNKT HAMM-WISSEN

Zentrale Beratungsstelle für ältere, pflege- und hilfsbedürftige Menschen und deren Angehörige.
Die Beratung zu Pflegefragen und Lebensplanung im Alter ist kostenlos, neutral und unverbindlich.
Agnes Brück und Christiane Münker
Tel. ..... 02742/706 - 119
Fax: ..... 02742 - 706 - 226
Sprechzeiten: Montags von 9.30 - 12.00 und donnerstags von 9.00 - 12.00h in Wissen und dienstags von 14.30 - 16.00 im Kulturhaus in Hamm
Andreas Schneider 02742/706102
Sprechzeiten: Dienstags von 10.00 - 12.00 h in Wissen, Auf der Rahm 17, 57537 Wissen (im Antonius Krankenhaus), E-Mail: beko@antonius-wissen.de
Darüberhinaus sind individuelle Terminvereinbarungen, auch Besuche bei Ihnen zu Hause, möglich.

WISSERLAND-TOURISTIK e.V.

Bahnhofstraße 2 (im RegioBahnhof), 57537 Wissen
Postfach 1449, 57532 Wissen
Telefon: 02742/2686
Fax: 02742/967768
E-Mail: ..... info@wisserlandtouristik.de
Internet: ..... www.wissen.eu

WOCHENMARKT IN WISSEN

Jeden Donnerstag in der Fußgängerzone Markt- und Mittelstraße. Zeiten:
01.04. - 30.09. von 7.30 bis 14.00 Uhr
01.10. - 31.03. von 8.00 bis 14.00 Uhr
Anmeldungen und Info: Verbandsgemeindeverwaltung Wissen, Tel: 02742/939-161

Stadtrat Wissen: Viele Zukunftsentscheidungen getroffen

Von Stillstand in Wissen kann keine Rede sein. Wissens Stadtrat hatte eine lange Agenda abzuarbeiten, die viele Zukunftsentscheidungen beinhaltete: Von städtebaulichen Entwicklungsmöglichkeiten bis hin zur Wiederaufforstung mit Förderung des Tourismus und einheitlicher Zustimmung zur Resolution.

Die Agenda war lang und zukunftsweisend auf Wissens letzter Stadtratssitzung am Mittwoch, den 21. April. Von Stillstand kann vor diesem Hintergrund keine Rede sein. Vielmehr schaffte der Rat es, trotz der vielen Herausforderungen den Blick konstruktiv und sachlich nach vorne zu richten und mit viel Transparenz Schritte für die Entwicklung der Stadt einzuleiten, die gerade vor wenigen Tagen ihren 52. Geburtstag feierte.

Aufforsten und Tourismus im Blick - Zeit zum Handeln

Wie schon in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im März vorbereitet, wurde der Forstwirtschaftsplan 2021 für den Stadtwald in der Köttingsbach beschlossen. Die klimatischen Veränderungen der letzten Jahre spiegeln die Situation auch im Stadtwald in der Köttingsbach wieder. Einem Antrag der CDU-Fraktion konnte der Stadtrat mit einer Gegenstimme quasi geschlossen zustimmen. Der von Sebastian Papenfuß vorgetragene Antrag bezog sich zum einen auf ein zukunftsweisendes Wiederaufforstungskonzept und zum anderen auf die Förderung des Tourismus unter Einbezug des Stadtwaldes, denn die Themen Wald und Naherholung sind gerade im Westerwald und in der Naturregion Sieg eng mit dem regionalen Tourismus verbunden.

Etwa eine thematische Ausgestaltung in der Köttingsbach, anlehnend zum Beispiel an den Auenlandweg, wäre denkbar, so Papenfuß. Von Hinweistafeln zum Thema „Klimaschutz“ über Baumpatenschaften und Wanderwege, die als Zuwege zum WW-Steig dienen, waren Anregungen, die in einem Gesamtkonzept die Attraktivität des Stadtwaldes und den Tourismus in Wissen steigern sollen.

Auch Karin Kohl (Bündnis90/Die Grünen) stimmte dem zu. Bereits 2019 sei die Wiederaufforstung beschlossen worden mit dem Ziel einen stabilen Wald unter Berücksichtigung des Klimawandels zu schaffen. Den touristischen Ideen im Hinblick auf ein naturnahes Angebot folgend, komme für ihre Fraktion jedoch ein Kurparkambiente nicht in Frage. Im Hinblick auf den Tourismus brauche es in der Region ein Gesamtkonzept, in der die Fragen nach Zuständigkeiten und Fördermöglichkeiten geklärt werden müssten.

Am 5. Mai findet die Sitzung des Haupt- und -Finanzausschusses der Stadt statt. Mit den Fachleuten des Forstamtes Altenkirchen und des Revierförsters steht in einer Begehung unter anderem die Auswahl klimaresistenter Baumarten und auch die Förderung des Tourismus auf der Agenda.

Zu beachten sei, dass das Thema Tourismus auf Verbandsgemeindeebene liege, hier bedürfe es einer Koordination zudem mit dem Kreis, mit Landesforsten und einer effektiven Vermarktung des Tourismus als Gesamtkonzept, betonte Bürgermeister Berno Neuhoff.

Schon jetzt liegen viele Zusagen für „Spenden-Bäume“ vor. In diesem Zusammenhang bittet Neuhoff noch keine Bäume privat zu kaufen. Das Forstamt Altenkirchen wird entsprechend Angebote für Pflanzen mit Anwachsgarantie einholen.

Bündnis90/Die Grünen spendeten bereits 300 Euro für die Anschaffung von Bäumen.

Grundstücksangelegenheiten mit städtebaulichen Entwicklungsperspektiven

Eine aus verkehrs- und städtebaulicher Sicht strategische Entscheidung fällte der Stadtrat: Das Eckgrundstück „Kirchweg 7“ soll gekauft werden.

Durchaus Gesprächspotential gab es im Rat bezüglich des Erwerbs des Eckgrundstückes mit Einfamilienhaus am Kirchweg 7. Im Hinblick auf weitere städtebauliche Entwicklungen im Kernbereich der Stadt sei der Erwerb allerdings geboten, so Berno Neuhoff. Dies sowohl aus verkehrlicher Sicht (etwa Änderungen der Verkehrsführungen oder Ausweitung des sehr engen Einmündungsbereiches) aber auch aus städtebaulicher Planung heraus, für eine zukunftsweisende Entwicklung und Erweiterung des Innenstadtzentrums. Aus diesen und wirtschaftlichen Gründen stehe eher ein Abriss des Gebäudes als eine Renovierung im Vordergrund.

Wenn auch, so Karin Kohl, der miserable Haushalt gegen einen Kauf spräche, sei er aus strategischer Sicht nachvollziehbar. Paul Nickel (FWG) hält den Kauf ebenfalls für strategisch extrem wichtig, da Neuerungen in der Stadt anstehen. Thomas Steiger (SPD) fand den Kaufpreis zuzüglich Abrisskosten zu teuer und sah in seinem Beitrag keine städtebauliche Relevanz.

Sebastian Papenfuß (CDU) sprach sich für den Kauf aus. „An der engen Ecke muss was passieren“, so sein Statement. Eine Sanierung des Gebäudes sei auch daher keine Option und wies in Verbindung mit dem anstehenden Verkäufen städtischer Grundstücke und anderen im Bereich des künftigen Rathausstandortes auf die Erlöse hin, die den Kauf kompensieren könnten.

Für den Erwerb der Immobilie Kirchstraße 7 mit einem Kaufpreis von 74.000 Euro zuzüglich Käuferprovision hatte sich bereits der Bauausschuss im Februar mehrheitlich ausgesprochen. Und auch der Stadtrat entschloss sich nach allen Abwägungen mit 15 Ja-Stimmen zu neun Nein-Stimmen für den Kauf des Grundstücks mit städtebaulicher Entwicklungsmöglichkeit.

Das letzte Gewerbegrundstück wird verkauft

Das letzte Grundstück im Gewerbegebiet „Siegenhardt“ wird verkauft. Nun ist es an der Zeit sich Gedanken um neue Gewerbeflächen zu machen.

Das letzte noch zu vermarktende Grundstück mit rund 4.380 Quadratmetern (im Gewerbegebiet „Siegenhardt“) wird nun verkauft. Zwei Interessenten hatten sich um das Grundstück beworben. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte sich bereits für den Verkauf an einen der beiden Interessenten ausgesprochen und so stimmte auch der Stadtrat diesem Beschluss zu. Nachdem nun auch das letzte Gewerbegrundstück der Stadt verkauft ist, werden sich die zuständigen Gremien kurzfristig mit Planungen hinsichtlich neuer Gewerbeflächen auseinandersetzen.

Geschlossene Zustimmung zum Resolutionsentwurf

Wie bereits in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses im März angekündigt hatte Berno Neuhoff einen Resolutionsantrag erarbeitet. Kommunen sollen bei den staatlichen Hilfen nicht auf der Strecke bleiben, so seine Meinung. Durch die Folgen der Pandemie, seien neben den Unternehmen der freien und öffentlichen Wirtschaft auch die Kommunen massiv betroffen. Für Wissen bedeutet dies einen Einbruch an Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer von prognostizierten 3 Millionen Euro. Auch für die nächsten zwei Jahre komme eine „Dürre“ auf die Stadt zu.

Dem Entwurf, dem der Stadtrat geschlossen zustimmte und der nun der Bundes- und Landesregierung vorgelegt werden wird, beinhaltet im Wesentlichen die Forderung nach „zweckfreien“ Finanzhilfen, um Steuermindereinnahmen für die Dauer von zwei Jahren ausgleichen zu können. Weiterhin brauche es dringend eine „Altschulden-Regelung“. Es bedürfe dringend eines Konzeptes, das die Finanzierung der Aufgaben der Kommunen ohne immer neue Schulden sichere. „Solidarität ist das Gebot der Stunde“, so Berno Neuhoff und „Wir müssen unsere Stimme von unten nach oben erheben“. *(KB)*

Wissens Bürgermeister mahnt zu mehr Sachlichkeit und Respekt

Bürgermeister Neuhoff mahnte auf der Stadtratssitzung zu Sachlichkeit und Respekt. Gerade die aktuelle Sitzung habe gezeigt, wie Demokratie funktioniere, so dass konstruktive Ergebnisse erzielt würden. Anhaltende und unsachliche Diskussion - auch über Medien ausgefochten - trügen dazu nicht bei und schadeten dem Image der Stadt.

Bürgermeister Berno Neuhoff
Foto: Verwaltung

„Gestatten Sie mir am Ende dieser Stadtratssitzung heute noch ein Wort zur aktuellen Situation und den anhaltenden Diskussionen, die so nicht weitergehen dürfen.“ Mit diesen Worten begann Bürgermeister Berno Neuhoff seinen Appell für mehr Sachlichkeit und Respekt auf der jüngsten Zusammenkunft der Wissener Ratsvertreter am 21. April.

Immer wieder sei er in der Vergangenheit von außenstehenden Personen angesprochen worden, was denn in Wissen los sei. Schlage man morgens die Zeitung auf oder schaue in die sozialen Medien, habe man das Gefühl, dass es nicht mehr um die Sache gehe. Damit meine er die Diskussion um die wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge (WKB).

Sicher gehöre eine leidenschaftliche Diskussion zur Demokratie. Vermieden werden solle jedoch Rechthaberei, unsachliche Diskussionen und vor allem persönliche Angriffe, die auch dazu führten, dass viele Bürger inzwischen nicht mehr wüssten, worum es überhaupt gehe und der Eindruck entstände, dass in Wissen Chaos herrsche.Weder scheue er Diskussionen oder die freie Meinungsäußerung in einer freien Gesellschaft. Doch der Stil mancher Äußerungen habe Grenzen überschritten. Neuhoff mahnte Respekt vor dem Anderen an, dies auch im Interesse der Stadt. „Es schadet uns in einer Phase, in der wir doch alles tun, um unsere Kommune nach vorne zu bringen“ und wichtige Zukunftsentscheidungen sowohl für die Stadt als auch die Verbandsgemeinde anstehen. Darauf gelte es, die Kräfte zu konzentrieren. Gerade jetzt in einer Zeit, in der Corona vieles lähme, sei es besonders wichtig, sich Gedanken zu machen, wie es nach der Pandemie weitergeht und wie Wissen vorangebracht werden kann.

Zu den wiederkehrenden Beiträgen führte Neuhoff aus, dass diese vom Land Rheinland-Pfalz eingeführt und in Wissen darüber leidenschaftliche Diskussionen stattfanden. Es gab zwei Bürgerinitiativen, zudem unterschiedliche Meinungen im Stadtrat, große Versammlungen und Unterschriften und am Ende einen wirksamen Stadtratsbeschluss.

Eine Gerichtsentscheidung des Verwaltungsgerichtes Koblenz habe die Haltung von Stadt und Verwaltung bestätigt und Neuhoff bat zur Kenntnis zu nehmen, dass das Verwaltungsgericht das Bürgerbegehren als nicht zulässig erachtete und in diesem Teil Rechtsklarheit bestehe. Aktuell stehe noch die Entscheidung des Oberverwaltungsgerichtes an, die „man einmal in Ruhe abwarten sollte“.

Dabei gehe es um die Satzung und die Verschonungsregelungen zur Einführung der WKB und zwei mögliche Szenarien: Entweder die Satzung zum WKB und die sogenannte Verschonung würden bestätigt oder die Satzung wäre rechtswidrig. In diesem Fall sei der Stadtrat verpflichtet, eine neue verbesserte Satzung in aller Sachlichkeit zu erlassen.

Appell: Wichtige Zukunftsentscheidungen stehen in Wissen an. „Darauf „müssen wir alle unsere Kräfte konzentrieren“, so Bürgermeister Berno Neuhoff in seinem Appell für Respekt und Sachlichkeit *Foto: KB*

Ausdrücklich rief er alle, die zum Wohle der Stadt arbeiten und denken, auf, sich an den zukünftigen Entwicklungen zu beteiligen und ihre Meinung sachlich einzubringen. Neuhoff endete seinen Appell mit den Worten: „Hören sie bitte auf, persönliche Angriffe vorzutragen und andere herabzuwürdigen. Das schadet letztendlich allen.“ *(KB)*

Auskunft über Rechtsberatungskosten zur Einführung der WKB erteilt

Die Stadt Wissen arbeitete lange an der Einführung der WKB. Von Herbst 2019 bis zur endgültigen Beschlussfassung gab es zahlreiche Sitzungen, Anfragen und Beschwerden. Die FWG Wissen forderte im Mai 2020 Auskunft zu entstandenen Mehrkosten durch Unternehmungen der BI Wissen. Dem konnte jetzt Folge geleistet werden.

Ein langer Weg hin zur Einführung der Wiederkehrenden Straßenausbaubeitäge prägte die Arbeit u.a. des Stadtrates in Wissen. Hier auf der September 2020 - mit Sitzungsunterbrechung *Foto: KB*

Seit Herbst 2019 beschäftigte sich Wissens Stadtrat immer wieder mit der Einführung der Wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge (WKB). Zahlreiche Sitzungen, Anfragen, Eingaben bei verschiedenen Aufsichtsbehörden (Landkreis, ADD und Ministerien), die Bearbeitung von Beschwerden, hauptsächlich mitverursacht durch die Bürgerinitiative Wissen (BI Wissen), prägten die politische Arbeit im Zeitraum von Herbst 2019 bis zur endgültigen Beschlussfassung zur Einführung der WKB im Stadtrat.

In der Sitzung des Stadtrates im Mai 2020 hatte die Fraktion der FWG daher in einer Anfrage um Aufstellung der durch die Unternehmungen der BI Wissen verursachten Mehrkosten und der Kosten des Bürgerbegehrens gebeten.

Diese konnte seinerzeit nicht vollständig beantwortet werden, weil der Ausgang und die Aufwendungen des Bürgerbegehrens noch ungewiss waren und die Erstellung der Satzung zu diese Zeitpunkt noch anstand.

Hinsichtlich der Anfrage der FWG-Fraktion und der damaligen Zusage der Verwaltung, dem Stadtrat darüber zu berichten, konnte nun in der Sitzung des Stadtrates, am 21. April darüber Auskunft gegeben werden.

28.047 Euro für erhöhten Aufwand

Im Wesentlichen gliedern sich die Rechtsberatungskosten für die Einführung der WKB in drei Kategorien. Zum einen fielen Kosten an, die regulär aufgrund der Beratung, inklusive der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie bis zum Beschluss über die Satzung und Verschonungsregelung angefallen wären. Dieser Betrag lässt sich brutto auf 34.510 Euro beziffern.

Zum anderen entstanden durch die zahlreichen Sitzungen, Anfragen, Eingaben und Beschwerden, die hauptsächlich von der BI Wissen mitverursacht wurden, zusätzliche Kosten von brutto 28.047 Euro.

Vor allem Überprüfungen von Vorlagen und Stellungnahmen sowie die aufwendige Medienarbeit (Internet, Presseartikel und mehr) machten diese finanziellen Mehraufwendungen erforderlich. Bei den so insgesamt entstandenen Rechtsberatungskosten von 62.557 Euro, seien noch keine Kosten für die aufwendige Arbeit der Verwaltungsmitarbeiter und des Stadtbürgermeisters für die Beantwortung weitergehender und vielseitiger Anfragen enthalten, so die Information der Verwaltung.

In der dritten Kategorie, nämlich der Aufwendungen für die Anwälte beider Seiten, einschließlich der Gerichtskosten schlagen weitere 7.708 Euro zu Buche. Hierbei ging es um die Prüfung der Zulässigkeit des Bürgerbegehrens vor dem Verwaltungsgericht Koblenz. Diese Kosten seien ausschließlich der BI Wissen zuzuordnen. Obwohl die BI in diesem Verfahren unterlegen war und das Gericht im Januar das Bürgerbegehren für unzulässig erklärte, sind die Kosten nach Rechtsprechung des OVG RLP von der Stadt zu zahlen. So hatten die Anwälte der BI die Kosten bei der Stadt geltend gemacht. *(KB)*

Entscheidung ist gefallen:

Wissener Schützenfest 2021 erneut abgesagt

Ersatzveranstaltungen geplant

Wissen: Die umfangreichen und jahrelangen Vorbereitungen des Wissener Schützenvereins für das Jubiläumsjahr 2020, man wollte eigentlich das 150 jährige Jubiläum feiern, verschoben auf den Sommer 2021, fallen jetzt der aktuellen Corona-Pandemie erneut zum Opfer. Das komplette Schützenfestprogramm wurde auf 2022 verschoben.

Die Wissener Schützen hatten bereits im Vorfeld das für Mai diesen Jahres geplante und bereits schon einmal verschobene Konzert mit Brings auf den 20. Mai 2022 verlegt. Das Konzert mit dem Heeresmusikkorps 300 der Bundeswehr am 27.10.2021 soll, sofern möglich, stattfinden. Die Veranstaltung „Wissen op Kölsch“ am 31.10.2021, so wünscht sich der Wissener Schützenverein, soll ebenfalls „über die Bühne“ gehen. Alle erworbenen Eintrittskarten behalten uneingeschränkt ihre Gültigkeit.

Foto: Brings

Der Auftritt des Landespolizeiorchesters Rheinland-Pfalz wurde ebenfalls auf den 19.05.2022 verschoben.

Lange, sehr lange haben die Verantwortlichen des SV überlegt. Jetzt steht es fest. Das Wissener Schützenfest muss abermals abgesagt werden.

Wir haben alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Verträge nochmals zu ändern. Dies ist auch gelungen. Auch die „Gaststars“ des Wissener Schützenfest die Band „Voxxclub“ hat ihr Kommen zugesagt.

Freuen auf das zweite Wochenende im Juli 2022

Unter dem Motto „… mehr als 150 Jahre“ wird das Jubiläumsschützenfest nachgeholt. Die zur Zeit beste Coverband in Deutschland “Barbed Wire“ wird am 09.07.22 das Zelt zum Kochen bringen.

Voxxclub - das war der schwerste Akt - kommt ebenfalls nach Wissen. Diese überaus populäre Formation hat bereits einen prall gefüllten Terminkalender für 2022. Nach langen und unkomplizierten Gesprächen bekam der Schützenverein nun die schriftliche Zusage für den Festsonntag. 10.07.2022.

Die Bands Aischzeit für Sonntag und Montag Mittag, Unart für Montagabend und DJ Stocki haben ebenfalls für das Fest 2022 fest zugesagt.

Ersatzveranstaltungen geplant

So ganz ohne Feiern geht es doch nicht. Sollte die aktuelle Situation es zulassen wird der Wissener Schützenverein seine Jahreshauptversammlung am **4.07.2021** vormittags im Kulturwerk durchführen.

Anschließend ist ein gemütlicher Familiennachmittag im Außenbereich des Kulturwerks mit Gegrilltem und gekühlten Getränken geplant.

Am Freitag, **09.07.2021** findet, auch hier müssen die Coronavorschriften entsprechend sein, ein Open Air Konzert mit der Band „Rocks-Finest“ (ehemals Rocks-Busters) auf dem Freigelände am Wissener Schützenhaus am Siegbogen statt. Am darauffolgenden Samstag wird ebenfalls am Siegbogen die Band „Unart“ aus Siegen die aktuellen Charts, Oldies, Schlager etc. präsentieren. Detaillierte Informationen zum Ablauf, insbesondere zum Infektionsschutz gibt der Schützenverein rechtzeitig bekannt.

„Wer hätte das gedacht, so Geschäftsführer Jürgen Thielmann, daß unser großes Heimatfest erneut ausfällt. Es ist vieles frustrierend. Hoffentlich können wir im kommenden Jahr unseren Besuchern wieder den gewohnt attraktiven Festplatz bieten und hoffen wir, dass das politische Klein-Klein und sich die teilweise Rat- und Planlosigkeit der Politik schnellstens ändert und sich auf eine ERFOLGREICHE Bekämpfung der Pandemie konzentriert wird, damit es bald keine Erkrankten und Opfer mehr gibt und ein normales Leben wieder Einzug hält“.

Fotos: Bernhard Theis

Der Schwarzstorch ist zurück aus seinen Überwinterungsgebieten in Afrika

Seit drei Wochen hört man auch im Wisserland wieder: „Der Schwarzstorch ist zurück aus seinen Überwinterungsgebieten in Afrika“. Nicht nur für Vogelfreunde ist dies eine besondere Freude, denn der Anblick des Schwarzstorchs, wie er elegant durch die Lüfte gleitet, hinterlässt einen ganz besonderen Eindruck.

Die Tiere galten über einen langen Zeitraum in Rheinland-Pfalz als ausgestorben. Seit Beginn der 1980er Jahre ist der große Schreitvogel aber wieder hier vertreten. Derzeit geht man von rund 40 bis 50 Brutpaaren im ganzen Land aus, was natürlich immer noch sehr wenig ist. Aber immerhin, es lässt auf eine weitere Verbreitung hoffen. Die meisten Vorkommen werden für den nördlichen Landesteil gemeldet: Eifel, Westerwald und Wildenburger Land. Schwarzstörche sind einfach von den etwa gleich großen Graureihern zu unterscheiden. Sie tragen ihren Hals in gerader Linie vor sich her. Ihr Gefieder ist auf der Oberseite schwarz und glänzt grünlich. Gesichtet wurden die beiden abgebildeten Exemplare im Außenbereich der Verbandsgemeinde Wissen. *(bt)*

...mehr wissen!
Wisserland.de

Wissener Schützenverein vergibt Einkaufsgutscheine an seine Mitglieder

– Fortsetzung der Titelseite –

Natürlich sind die mit der Pandemie verbundenen Einschränkungen momentan alternativlos und jedermann hofft, dass mit zunehmenden Impfungen im Laufe dieses Jahres wieder ein Stück Normalität zurückkommt.

In dieser nicht einfachen Zeit, möchte der Wissener Schützenverein mit einer Aktion für seine Mitglieder ein wenig Licht in die Tristesse bringen.

So hat der Vorstand des Vereins beschlossen, jedem Vereinsmitglied einen Einkaufsgutschein im Wert von 5 € zukommen zu lassen. Gemeinsam mit dem Treffpunkt Wissen e.V. wurde die Aktion gestartet und die Gutscheine werden in den kommenden Tagen an die Mitglieder versandt.

Der Wissener Schützenverein möchte sich mit diesem „Geschenk“ bei allen Vereinsmitgliedern für ihre Treue zum Verein in dieser für alle nicht einfachen Zeit bedanken. Zudem soll mit den Gutscheinen die Wissener Geschäftswelt unterstützt werden, die durch die Pandemie besonders hart getroffen wird.

Die Verantwortlichen des Treffpunktes Wissen dankten dem Wissener Schützenverein für diese großartige Idee. Treffpunktvorsitzender Thomas Kölschbach bezeichnete die Idee als klassische „Win-Win Situation“ und er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich Nachahmer finden.

Der Schützenverein seinerseits hofft, dass man spätestens im kommenden Jahr wieder in das „normale Vereinsleben“ zurückfindet und dass dann alles nachgeholt werden kann, was in diesem Jahr pandemiebedingt entfallen muss.

Kostenlose Corona-Schnelltests bei Motionsport in Wissen ab 29. April

Ab Donnerstag, den 29. April, gibt es die Möglichkeit zum kostenlosen Corona-Schnelltest in Wissen am Standort von Motionsport Fitness Club, Güterbahnhof 4. Mit vorheriger Online-Registrierung werden Wartezeiten vermieden - Personen ohne vorherige Registrierung können sich vor Ort anmelden.

Am Standort von Motionsport (Güterbahnhof 4) in Wissen sind ab Donnerstag, dem 29. April kostenlose Schnelltests möglich Foto: pr.

Ab Donnerstag, den 29. April, können sich Bürger und Einwohner mit Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland mindestens einmal pro Woche in der qualifizierten Teststelle der Lang AG am Standort vom Fitness Club Motionssport, Güterbahnhof 4 in Wissen, per Antigen-Schnelltest auf Covid-19 testen lassen.

Die Abrechnung der Kosten für den Schnelltest erfolgen im Namen der Teststelle direkt mit der Kassenärztlichen Vereinigung, so dass vor Ort keine Entgelte beglichen werden müssen. Zu beachten ist, dass keine Testung von Besuchern mit Symptomen stattfinden. Fühlt man sich krank, ist der Hausarzt zu kontaktieren.

Die Teststelle ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montags. : 10 bis 17 Uhr	Donnerstag : 10 bis 17 Uhr
Dienstags: geschlossen	Freitag: 10 bis 17 Uhr
Mittwoch: geschlossen	Samstag: 09 bis 13 Uhr

Eine Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Ausreichend Parkmöglichkeiten befinden sich direkt vor Ort.

Einmalige Registrierung erspart Wartezeit - Ergebnis in 15 bis 20 Minuten

Um vor Ort lange Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich dennoch einmalig für den Schnelltest zu registrieren. Dies kann direkt auf der Internetseite von Motionsport (motionsport-fitness.de) durchgeführt werden.

Nach der Registrierung erhält man einen persönlichen Barcode sowie eine Benutzernummer, womit man sich vor Ort in das System einwählen kann. Der Code sowie die ID sind auch für weitere Testungen in Testzentren der Lang AG gültig.

Im Falle einer vorherigen Registrierung, wird das Ergebnis unmittelbar nach der Testung per Email zugestellt und man muss nicht vor Ort auf das Ergebnis warten.

Testung auch für Personen ohne Smartphone oder Internetzugang

Diejenigen, die nicht über ein Smartphone oder sonstigen Internetzugang verfügen, können sich natürlich dennoch am Standort von Motionsport in Wissen testen lassen. In diesem Fall wird die Registrierung direkt im Testzentrum vom zuständigen Personal erledigt.

Eine Wartezeit von etwa 15 bis 20 Minuten ist einzuplanen, damit das Ergebnis mittels Ausdrucks direkt ausgehändigt werden kann. (KB)

Birken-Honigsessen: Ausbau der Kumpstraße beginnt mit Kanalsanierung

Der grundhafte Ausbau der Kumpstraße in Birken-Honigsessen ab Einmündung zur K 69 bis zum Ende des Baugebietes „An der Birkener Kapelle“ naht. Im Auftrag der Verbandsgemeindewerke Wissen wird noch in den kommenden Tagen mit Kanalsanierungsarbeiten begonnen. Ab Mitte Mai läuft der Straßenbau an.

Am Mittwoch, den 21. April, fand die Baustelleneinweisung für den Ausbau der Kumpstraße in Birken-Honigsessen statt. Neben Ortsbürgermeister Hubert Wagner, Berthold Pfeiffer vom zuständigen Ingenieurbüro und Projektleiter Uwe Hennig vom Fachbereich Bauen und Infrastruktur der VG-Verwaltung Wissen nahmen weitere Vertreter der am Ausbau beteiligten Gewerke teil.

Mit rund neun Monaten Bauzeit wird für den Ausbau im ersten Bauabschnitt von der Einmündung K69 bis zum Ende des Baugebietes „An der Birkener Kapelle“ gerechnet.

Baustelleneinweisung zum Ausbau der Kumpstraße. V.l. Uwe Hennig (Projektleiter seitens der VG), Berthold Pfeiffer (Ingenieurbüro) und Ortsbürgermeister Hubert Wagner

Der eigentliche Straßen-Baubeginn ist für Mitte Mai geplant, wobei im Auftrag der Verbandsgemeindewerke schon ab dem 22. April mit der Sanierung des Kanalsystems begonnen wird. Hierbei werden u.a. in Teilabschnitten sogenannte GFK-Inliner in den vorhandenen Mischwasserkanal eingezogen. Dieser mit Polyesterharz imprägnierte nahtlose Glasfaserschlauch wird mit Druckluft in den Rohrleitungen aufgestellt und anschließend mit UV-Licht ausgehärtet.

Zur Eindämmung der bekannten zeitweiligen Geruchsbelästigung aus dem Kanalnetz wird eine spezielle Technik eingesetzt.

Von diesen Arbeiten, die die Firma Swietelski-Faber erledigt, werden die Anwohner nicht viel mitbekommen, denn die Ausführungen erfolgen punktuell an verschiedenen Stellen, wobei eine halbseitige Umfahrung möglich ist.

Ab Mai folgen dann zuerst Fräß- und Ausschachtungsarbeiten. Im Zuge des Straßenbaus werden die Versorgungsleitungen der Stadtwerke Wissen GmbH (Gas und Wasser) einschließlich der Hausanschlüsse teilweise erneuert. Dies gilt auf für die Stromkabel der EAM mit Hausanschlüssen sowie für die Kabelanlagen der Telekom. Vorbereitend für spätere Glasfaserkabelsanschlüsse erfolgt die Verlegung von Leerrohren seitens der Verbandsgemeinde.

Die Kumpstraße erhält zukünftig eine neue Straßenbeleuchtung mittels sogenannter Mastleuchten mit LED.

Bei einer Fahrbahnbreite von fünf Metern zwischen den Bordsteinen und einem seitlichen Gehweg mit einer Breite von 1,5 Metern und einem einseitigen Schrammbord wird die Gesamtbreite bei sieben Metern liegen. Auf die maximale Fahrbahnbreite von fünf Metern hatte man sich geeinigt, um möglichst Grunderwerb und umfangreiche Böschungssicherungen zu vermeiden.

Umleitungen im Baustellenbereich werden je nach Baufortschritt individuell gestaltet und ausgeschildert werden.

Das Gesamtkosten-Volumen der Baumaßnahme beläuft sich auf rund 764.000 Euro, wobei der Straßenbau mit etwa 652.000 Euro den größten Anteil ausmacht. Nach Erstattungen und Vergütung durch die Stadtwerke und VG-Werke verbleiben letztendlich für den reinen Straßenbau Kosten in Höhe von rund 555.000 Euro.

In rund neun Monaten wird der Ausbau der Kumpstraße ab Einmündung K69 bis zum Ende des Baugebietes „An der Birkener Kapelle“ fertig sein *Fotos: KB*

Die Ausschreibung erfolgte gemeinsam von der Ortsgemeinde mit den Stadtwerken Wissen GmbH, den VG Werken sowie der EAM Wissen und wurde an die Firma Schmidt (Müschenbach) vergeben, die das günstigste Angebot abgab.

Ausblick - Felsenweg im Augenschein

Die Kanalerneuerung im weiteren Bereich der Kumpstraße/ Abzweig K69 Richtung Hauptstraße soll in einem nächsten Bauabschnitt erfolgen. Die Ausschreibung gemeinsam mit dem Kreis ist für voraussichtlich Ende 2021 geplant.

Auch der Ausbau, der desolaten K69 hinunter ins Mühlenthal (der sogenannte Felsenweg) ist in Augenschein genommen, so Uwe Hennig von Fachbereich Bauen und Infrastruktur der Verbandsgemeinde. Jedoch sind hier neben vielen weiteren vorbereitenden Maßnahmen unter anderem auch naturschutzfachliche Prüfungen erforderlich. *(KB)*

Redaktionsschlussvorverlegung wegen Christi Himmelfahrt!

Für die **KW 19** wird der Redaktionsschluss vorgezogen, bitte Berichte und Bildbeiträge bis

Donnerstag, 05.05.2021, 10:00 Uhr

per E-Mail unter der Adresse mitteilungsblatt@rathaus-wissen.de einreichen.

Und wieder illegale Müllentsorgung: Am Ende zahlen Alle

Innerhalb kürzester Zeit wurde im Forstrevier Katzwinkel an der Grenze zum Forstrevier Wildenburg an drei Stellen illegal Müll entsorgt. Der ökologische sowohl als auch der ökonomische Schaden muss am Ende oftmals von allen Bürgern über Steuern und Gebühren beglichen werden. Dabei ist dies gar nicht notwendig, gibt es doch viele Möglichkeiten zur kostenlosen oder kostengünstigen Entsorgung.

Immer häufiger ist in den verschiedensten Medien von illegaler Müllentsorgung in der Region zu lesen. Dabei reicht das Maß von kleinen Mengen zurückgelassenem Abfall nach einem Waldbesuch bis hin zu großen Massen von Hausmüll, Tonnen von Bauschutt und Elektrogeräten mit Giftstoffen, um nur einiges zu nennen.

Der Ökologisch und ökonomische Schaden, der durch illegalen Müll verursacht wird, muss am Ende oftmals von allen Bürgern über Steuern und Gebühren beglichen werden. Drei Mitarbeiter der Hatzfeldt-Wildenburg´schen Forstverwaltung räumen den illegal entsorgten Müll aus dem Wald. (Foto: KB)

Kurzfristig bekannt wurden nun wieder drei neue Fälle im Katzwinkeler Forstrevier an der Grenze zum Revier Wildenburg bei Friesenhagen. Dabei handelte es sich zweimal um Bauschutt und im dritten Fall, direkt an der K77 (zwischen Katzwinkel und Morsbach, bei Rübengarten) um verschiedensten Müll, der einem Abhang hinter geworfen wurde.

Das solch eine rücksichtslose Vorgehensweise immer eine Gefährdung von Boden, Grundwasser und dem gesamten Ökosystem darstellt, steht außer Frage. Genauso wie die Tatsache, dass es sich hier nicht um ein Kavaliersdelikt, sondern um einen Verstoß gegen das Abfallrecht handelt und somit mindestens eine Ordnungswidrigkeit oder sogar einen Straftatbestand darstellt.

„In Deutschland gibt es viele Möglichkeiten, Müll kostenlos oder kostengünstig zur Entsorgung abzugeben, so dass sowas eigentlich nicht notwendig ist“, erläutert Tobias Greb, Mitarbeiter der Hatzfeldt-Wildenburg´schen Verwaltung. Gemeinsam mit zwei weiteren Kollegen räumt er am Montag, 19. April, den illegalen Müll im Katzwinkeler Forstrevier aus dem Wald. Er kann sich durchaus schönere Arbeiten vorstellen als diese unnötige Tätigkeit.

Am Ende zahlen alle die Zeche des wilden Mülls

So wie in den aufgezeigten Fällen in den Wäldern der Hatzfeldt-Wildenburg´schen Forstverwaltung sehen sich auch die Kommunen und Städte immer häufiger der Frage gegenüber, wer sich um die Entsorgung des illegalen Mülls kümmert und wer hierfür aufkommt.

In den Forstrevieren werde in fast 95 Prozent aller Fälle der Müll ohne behördliche Umwege direkt von den Mitarbeitern weggeräumt und im Müllcontainer im Revier Oberbirkholz bei Wissen entsorgt, so Dr. Franz Straubinger von der Hatzfeldt-Wildenburg´schen Forstverwaltung.

Der Container wurde hierfür extra von Forstverwaltung angemietet. Da sich die Fälle häufen, ist die Entleerung mittlerweile fast monatlich notwendig.

Und immer häufiger, erläutert Straubinger, sei aufgrund des enormen Ausmaßes die Hilfe Dritter auch bei der Räumung der illegalen Müllhalden erforderlich, zum Beispiel durch Bauhöfe oder der Kreisverwaltung über den Abfallwirtschaftsbetrieb.

Dabei fallen hohe Kosten an. Denn durch wilden Müll entsteht sowohl ein ökologischer als auch ein ökonomischer Schaden, der oftmals am Ende von allen Bürgern über Steuern und Gebühren beglichen werden muss. Die Müllsünder selbst können leider in den seltensten Fällen ermittelt werden, obwohl häufig sogar markante „Müllstücke“ entsorgt werden, wie auch im aktuellen Fall eine auffällige gelbe Motorradverkleidung.

Ende April, so Dr. Straubinger, sei ein gemeinsames Gespräch mit der Kreisverwaltung und unter anderem mit Wissens Verbandsgemeindebürgermeister Berno Neuhoff geplant.

Stellvertretend für alle Waldbesitzer sei es ihm wichtig, nach konstruktiven und kooperativen Lösungen in der Müllproblematik zu suchen, erklärt Straubinger. Es stelle sich die Frage, wie man quasi eine „Firewall“ schaffen könne: Zum einen, um die Vermüllung von Wald, Flur oder öffentlichen Bereichen zu vermeiden und zudem, um die Entsorgung kooperativ und vernünftig lösen zu können.

Am Ende gehe es darum, die für alle geöffnete „Visitenkarte“ Wald auch für einen naturnahen Tourismus in der Region zu schützen und die Steuerzahler so wenig wie möglich zu belasten.

(KB)

Erste E-Ladesäule geht mit 100 Prozent Ökostrom in Betrieb

Ein weiterer Baustein zur Energiewende geht in der Stadt Wissen an den Start. Nachdem bereits in der Steinbuschanlage Lademöglichkeiten für E-Bikes geschaffen wurden, können nun Elektroautos an der ersten E-Ladestation der Verbandsgemeinde mit 100 Prozent Ökostrom geladen werden. Weitere Planungen in Richtung Klimaschutzkonzept laufen.

E-Ladestation in Wissens Maarstraße geht an den Start. V.l. Citymanager Uli Noss, Bürgermeister Berno Neuhoff, Geschäftsführer der Stadtwerke Dirk Baier und der Technisch Verantwortliche der Stadtwerke Ulrich Beisteiner *Foto: KB*

Weitere Innovative und wirtschaftliche Konzepte in Planung

Als Teil des gesamten Mobilitäts- und Klimaschutzkonzeptes komme mit der Inbetriebnahme der Ladesäule nun „ordentlich Bewegung“ in das Kernthema Klimaschutz, so Bürgermeister Berno Neuhoff, der sich gemeinsam mit Dirk Baier über den Schritt in Richtung E-Mobilität in der Verbandsgemeinde Wissen freut.

Für die Zukunft sind weitere Standorte geplant: In der neuen Rathausstraße sollen Lademöglichkeiten für E-Bikes geschaffen werden und Möglichkeiten für Elektroautos werden in den Planungen für das neuen Rathaus im dortigen Bereich ebenfalls berücksichtigt.

Am Mittwoch, 20. April, haben die Stadtwerke Wissen GmbH ihre erste E-Ladestation der Verbandsgemeinde offiziell in Betrieb genommen. Die Ladesäule befindet sich auf dem Parkplatz in der Maarstraße, quasi direkt im Zentrum der Stadt Wissen, und bietet die Möglichkeit zum Beispiel während des Einkaufs das Auto nachzuladen.

Wie Dirk Baier, Geschäftsführer der Stadtwerke, erläutert, soll das Aufladen dort mit einer Leistung von jeweils 22 kW für zwei Fahrzeuge gleichzeitig möglich sein. Hierzu stehen zwei Steckdosen zur Aufnahme von Typ-2-Steckern zur Verfügung, die in ganz Europa als Standardvariante zum Laden von Elektroautos verwendet werden.

Getankt wird ausschließlich mit 100 Prozent Ökostrom (Siegtalstrom Natur). Die Zahlung erfolgt per PayPal, das heißt über das eigene PayPal-Konto oder auch mittels eines Gastzugangs mit Kreditkarte oder im Lastschriftverfahren. Der Grundpreis je Tankvorgang beträgt zwei Euro und für die entnommenen Strommengen werden aktuell 28 Cent je Kilowattstunde abgerechnet.

Zusätzlich planen die Stadtwerke in Kürze die Ausgabe einer Kundenkarte für ihre Haushalts- und Gewerbestromkunden zur Betankung. Mit der Kundenkarte kann den zum aktuell geltenden Siegtalstromtarif der Standwerke Wissen GmbH getankt werden und die Abrechnung erfolgt monatlich per Rechnung.

Auch bei den Stadtwerken, die bereits eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert haben, ist eine Erweiterung in Augenschein genommen, um dort eventuell sogar Schnelllader quasi direkt an der Bundesstraße B62 zu schaffen. Langfristig gesehen, so Dirk Baier, könne damit die Umrüstung des Stadtwerke-Fuhrparks erfolgen.

Voraussichtlich im Zeitraum 2021/2022 soll das Dach des Feuerwehrhaus mit Photovoltaik ausgestattet werden. Hierzu hatte Bündnis90/Die Grünen in der Februar-Sitzung des Verbandsgemeinderates einen entsprechenden Antrag eingereicht. Bei dem hohen Verbrauch des Feuerwehrhauses von jährlich rund 30.000 Kilowattstunden müsse wie bei allen anderen Überlegungen bedacht werden, welche Konzepte sich als ökonomischste Variante im Hinblick auf Einspeisung, Eigenverbrauch und Speichermöglichkeiten darstellten, so Baier und Neuhoff. Im Vergleich: Das Rathaus liegt bei einem Verbrauch von etwa 56.000 Kilowattstunden.

Dabei seien innovative und wirtschaftliche Konzepte gefragt, die auch diesen Teil einer guten Infrastruktur abdecken und zudem von Bund und Land gefördert werden.

Der regelmäßige Austausch mit dem Klimaschutzmanagement der Kreisverwaltung Altenkirchen unterstützt beim Kernthema Klimaschutz.

Die Investition der E-Ladesäule in der Maarstraße trägt die Stadtwerke Wissen GmbH mit rund 16.000 Euro, wovon etwa 5.600 Euro Förderung vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fließen. *(KB)*

Siegtal pur fällt 2021 erneut Corona zum Opfer

Aufgrund der aktuellen Situation rund um die Coronakrise wird das beliebte Radevent Siegtal pur in diesem Jahr erneut nicht stattfinden können.

Die drei Landräte aus Altenkirchen, Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Siegen-Wittgenstein haben sich einstimmig dafür entschieden, Siegtal pur in diesem Jahr abermals nicht stattfinden zu lassen.

Siegtal pur fällt 2021 erneut Corona zum OpferAufgrund der aktuellen Situation rund um die Coronakrise wird das beliebte Radevent Siegtal pur in diesem Jahr erneut nicht stattfinden können.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Krise sei das beliebte Fahrradevent, bei dem am ersten Juliwochenende jedes Jahr zehntausende Menschen an diesem Tag die autofreie Siegstrecke mit dem Fahrrad befahren, einfach nicht umsetzbar. *„So traurig es ist, leider haben wir ja mittlerweile fast so etwas wie Übung darin, beliebte Events und Feste absagen zu müssen“,* so der Altenkirchener Landrat Dr. Enders.

Der Ausfall trifft die Vereine und Gastronomen besonders hart, die an der Strecke immer für ein buntes und vielfältiges Angebot sorgen. *„Meine Kollegen und ich bedauern sehr, dass eine der beliebtesten Veranstaltungen der Region, die kreisübergreifend zahlreiche Besucher von nah und fern anzieht, erneut ersatzlos gestrichen werden muss.*“ Landrat Schuster betonte: „*Sehr schweren Herzens können und dürfen wir es im Sinne der allgemeinen Kraftanstrengungen bei der Bekämpfung von Corona nicht verantworten, tausende Radfahrer und Inlineskater zu diesem Event zusammen kommen zu lassen.“ „Seit inzwischen 14 Monaten müssen wir leider auf vieles verzichten, was uns lieb und wichtig ist. Siegtal pur gehört leider jetzt schon zum zweiten Mal dazu“, bedauert Landrat Andreas Müller, Siegen-Wittgenstein: „Auch wenn bis Juli immer mehr Menschen geimpft sein werden, wollen wir noch einmal größte Vorsicht walten lassen und der Ausbreitung des Coronavirus keinen Vorschub leisten.*

„Umso mehr freuen wir uns auf 2022 - und hoffen dann wieder vielen tausend Radfahrern und Inlineskatern unser wunderschönes Siegtal autofrei und von seiner schönsten Seite zu präsentieren“, so die drei Landräte.

Öffentliche Bekanntmachungen

Verbandsgemeinde Wissen

Kanalreinigung in der Stadt Wissen

Die Verbandsgemeindewerke Wissen teilen mit, dass in der Stadt Wissen Kanäle gereinigt werden.
Im zweiten Abschnitt werden

von der 18 KW
bis Ende 21 KW 2021

die Kanäle den in den folgenden Straßen gereinigt:

Köttinger Weg, Leipnitzstraße,
Von-Zeppelin-Straße, Röntgenstraße,
Borsigstraße, Röntgenstraße,
Siemensstraße, Stadionstraße, Gaußstraße
und Sauerbruchstraße

Um diese Arbeiten durchführen zu können, ist es teilweise erforderlich, dass Privatgrundstücke betreten und ggf. befahren werden müssen. Verdeckte Kontrollschächte sind für die Spülarbeiten ggf. freizulegen.
Dies ist dann der Fall, wenn über Privatgrundstücke verlaufende Abwasserleitungen der Verbandsgemeindewerke Wissen von einer öffentlichen Verkehrsfläche nicht erreicht werden können und ein auf dem Privatgrundstück vorhandener Kanalschacht für die beabsichtigten Arbeiten benutzt werden muss.
Die betroffenen Bürger bzw. Grundstückseigentümer werden durch die beauftragte Firma Bastian & Sohn rechtzeitig über das Betreten des Grundstückes informiert.
Sollten Sie nicht erreichbar sein, bitten wir um Nachsicht, wenn das Grundstück ohne Ankündigung betreten wird.
Durch die Spülarbeiten kann es in Einzelfällen zu vorübergehenden Geruchsbelästigungen kommen.
Die Ursache liegt häufig in einer fehlenden Belüftung der Grundleitungen und Hausinstallationen. Durch den entstehenden Unterdruck bei der Spülung werden die Geruchsverschlüsse - Siphons - leer gesaugt. Es besteht dann keine Geruchssperre mehr zum Kanal. Die Ursache ist relativ einfach zu beheben. Die Geruchsverschlüsse sind wieder zu füllen, indem man kurz Wasser in Waschbecken, Toilette, Dusche oder Badewanne laufen lässt.
In absoluten Ausnahmefällen kann das in den Geruchsverschlüssen stehende Wasser aus den Ablaufstellen im Haus (WC, Dusche etc.) austreten.
Dies ist dann der Fall, wenn weder Entlüftungsleitungen noch Rückstausicherungen in den haustechnischen Anlagen vorhanden sind. In diesen Fällen tritt der bei den Spülarbeiten entstehende Überdruck über die Geruchsverschlüsse aus.
Es besteht die Möglichkeit bei einem vorhandenen Hausanschlusskontrollschacht die Revisionsöffnung im Schacht für die Zeitdauer der Spülung zu öffnen.
Dann können Über- oder Unterdruck bereits im Kontrollschacht ausgeglichen werden. Sollten einzelnen Grundstückseigentümern derartige Mängel an ihren Anlagen bekannt sein, wäre eine entsprechende Mitteilung an die Verbandsgemeindewerke Wissen hilfreich, um die beschriebenen Probleme zu vermeiden.
Bei weiterem Informationsbedarf können sich betroffene Grundstückseigentümer unmittelbar an die Verbandsgemeindewerke im Hause der Stadtwerke Wissen GmbH, Herrn Stricker, erreichbar unter der Rufnummer 02742 / 934541 wenden.

Verbandsgemeindewerke Wissen
im Hause der Stadtwerke Wissen GmbH — *Dirk Baier*
Wiesenstraße 2, 57537 Wissen — *Geschäftsführer*

Wisserland

Bei der Verbandsgemeinde Wissen sind im kommunalen Bauhof zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** Vollzeitstellen als

Straßenbauer (m/w/d)

zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- Straßenbauarbeiten, insbesondere im Rahmen von Reparaturen an Straßen- und Gehwegbelägen, Straßeneinläufen und Kontrollschächten
- Pflege, Unterhaltung und Instandsetzung öffentlicher Straßen, Wege, Brücken und Gewässer III. Ordnung, insbesondere auch Mäh- und Rückschnittarbeiten an Straßenbegleitgrün
- Bedienung von Baumaschinen und Geräten
- Beschilderungs- und Absperrmaßnahmen bei Baumaßnahmen und kulturellen Veranstaltungen
- Mitarbeit bei allen anfallenden Tätigkeiten des Bauhofes einschließlich Winterdienst

Wir erwarten:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Straßenbauer/in
- selbständiges, verantwortungsbewusstes und eigenverantwortliches Arbeiten
- Besitz der Fahrerlaubnis der Klasse C/CE
- Befähigungsnachweise zum Führen von Baumaschinen (z. B. Bagger und Radlader) und anderer motorisch angetriebener Arbeitsmaschinen und –geräte sind erwünscht
- Bereitschaft zum Leisten von Arbeitseinsätzen auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeiten sowie an Wochenenden, Feiertagen und nachts

Wir bieten:

- einen sicheren Arbeitsplatz und ein interessantes, abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein leistungsgerechtes Entgelt nach Entgeltgruppe 5 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Bewerbungen mit den üblichen, aussagefähigen Unterlagen werde bis zum **10.05.2021** erbeten an:

Verbandsgemeindeverwaltung Wissen
Fachbereich 1 – Organisation und Finanzen
Rathausstr. 75, 57537 Wissen

oder gerne auch per E-Mail an Bewerbung@rathaus-wissen.de.

Für Fragen zum Stelleninhalt steht Ihnen Herr Andreas Reifenrath, Tel. 0160/7874444 gerne zur Verfügung. Bei Fragen zum Beschäftigungsverhältnis informiert Sie Herr Klaus Becher, Tel. 02742/939110. Mit der Einsendung der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen und Bewerber gleichzeitig einverstanden, dass vorübergehend erforderliche Daten im Rahmen des Auswahlverfahrens erfasst und verarbeitet werden.

Stadt Wissen

Bekanntmachung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Wissen am 05.05.2021

Beginn: 17:00 Uhr
Treffpunkt: Schützenplatz, Köttingsbachstraße
Sitzungsort: „Multifunktionshalle“ kulturWERKwissen, Walzwerkstraße 22, 57537 Wissen

Tagesordnung
A) Öffentlicher Teil:
1. Wiederaufforstung des Stadtwaldes und Förderung des Tourismus
2. Grundstücksangelegenheiten; Übertragung von gemeindeeigenen Wirtschaftswegen/Teilstücken von Wirtschaftswegen in den Gemarkungen Holschbach, Elbergrund und Schönstein bei gleichzeitiger Übernahme von Tauschflächen auf die Stadt Wissen
3. Initiative Sicherheitsgefühl in Kommunen stärken (InSiKo) des Landes Rheinland-Pfalz
4. Mitteilungen

B) Nichtöffentlicher Teil:
5. Beitrags-/Grundstücksangelegenheiten

Berno Neuhoff, Stadtbürgermeister

Bitte bringen Sie zur Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung der Schutzklasse FFP 2 mit und beachten Sie die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Personen von 1,50 m.

Ortsgemeinde Birken-Honigsessen

Bekanntmachung zur Sitzung des Ortsgemeinderates Birken-Honigsessen am 05.05.2021

Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungsort: Turnhalle der Christophorus-Grundschule, Hauptstraße 134, 57587 Birken-Honigsessen

Tagesordnung
A) Öffentlicher Teil:
1. Erlass einer Vorkaufsrechtssatzung für das Bebauungsplangebiet „Oststraße“
2. Ausbau der Kumpstraße;
   Festsetzung des Gemeindeanteils am beitragsfähigen Aufwand
3. Ausbau der Kumpstraße;
   Erhebung von Vorausleistungen auf den einmaligen Ausbaubeitrag
4. Erwerb von weiteren Grundstücksflächen zur Baulanderschließung im Bereich „Oststraße“
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)

Hubert Wagner, Ortsbürgermeister

Bitte bringen Sie zur Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung der Schutzklasse FFP 2 mit und beachten Sie die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Personen von 1,50 m.

Ortsgemeinde Hövels

Nachruf

Im Alter von 66 verstarb am 13. April 2021

Herr Michael Gerhardus

aus Hövels

Der Verstorbene war seit Juni 2014 bis zu seinem plötzlichen Tod Mitglied des Ortsgemeinderates seiner Heimatgemeinde Hövels.

Während der Zeit seiner ehrenamtlichen Ratsmitgliedschaft hat sich Herr Gerhardus stets uneigennützig und in vorbildlicher Weise für die Belange der Ortsgemeinde Hövels eingesetzt.

Die Ortsgemeinde Hövels wird Herrn Michael Gerhardus ein ehrendes Gedenken bewahren.

Hövels, 20.04.2021 *Wolfgang Klein*
Ortsgemeinde Hövels *Ortsbürgermeister*

Ortsgemeinde Mittelhof

Berichtigung
Durch einen technischen Fehler des Verlages, hat sich in der letzten Ausgabe beim Artikel „Sitzung des Ortsgemeinderates Mittelhof“ ein Schreibfehler eingeschlichten.
Anstatt „...Beginn: **18.30 Uhr**...“, wurde vom Verlag „...Beginn: **8.30 Uhr**...“, abgedruckt.
Wir bitte diesen Fehler zu entschuldigen.

LINUS WITTICH Medien KG

Bekanntmachung zur Sitzung des Ortsgemeinderates Mittelhof am 29.04.2021

Beginn: 18:30 Uhr
Vor Beginn der Sitzung wird um 18.00 Uhr ein Corona-Schnelltest durchgeführt!
Sitzungsort: Gaststätte „Cordes“, Steckensteiner Straße 13, 57537 Mittelhof

Tagesordnung
A) Öffentlicher Teil:
1. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes und des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2021
2. Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Röttgen
3. Entscheidung über die Annahme einer Spende gemäß § 94 Abs. 3 Satz 5 der Gemeindeordnung (Gemo)
4. Verschiedenes
5. Mitteilungen
6. Einwohnerfragestunde gemäß § 16 a Gemeindeordnung (GemO) i. V. m. § 21 Geschäftsordnung (GeschO)

Franz Cordes, Ortsbürgermeister

Bitte bringen Sie zur Sitzung eine Mund-Nasen-Bedeckung der Schutzklasse FFP 2 mit und beachten Sie die Einhaltung eines Mindestabstandes zwischen Personen von 1,50 m.

Altersjubilare

06.05.1931	Bähner, Paul 57537 Wissen	90 Jahre
06.05.1951	Mootz, Hans 57581 Katzwinkel (Sieg)	70 Jahre
07.05.1941	Solbach, Heinz 57587 Birken-Honigsessen	80 Jahre
08.05.1951	Klement, Ellen 57537 Mittelhof	70 Jahre
10.05.1951	Schaldach, Bernhard 57537 Wissen	70 Jahre
12.05.1946	Droszella, Edda 57581 Katzwinkel (Sieg)	75 Jahre
12.05.1946	Laumann, Jürgen 57537 Wissen	75 Jahre

Jugend- und Schulnachrichten

Erster virtueller Girls‘ Day der Universität in war großer Erfolg

85 Schülerinnen der 5. bis 13. Klassen aus ganz Deutschland folgten der Einladung des Ada-Lovelace-Projekts der Universität in Koblenz und schnupperten online in die verschiedenen MINT-Studiengänge. Zwar stammt knapp ein Drittel der Teilnehmerinnen aus der Region bzw. Rheinland-Pfalz, die größere Mehrheit schaltete sich jedoch aus allen anderen Regionen Deutschlands zu.
[https://cache.pressmailing.net/thumbnail/f73de588-9117-421d-b80b-24daf4110a14/GirlsDay2021Mathe.jpg]
Im Meteorologie-Workshop konnten Teilnehmerinnen eine eigene Wetterstation mit unterschiedlichen Messmöglichkeiten bauen. Bild: Universität Koblenz-Landau

Dies bedeutete für die Organisatorinnen Stephanie Justrie, Ruth Sandforth und Hannah Hagmann eine schöne Überraschung: „Für uns und unser Projekt, aber auch die Universität in Koblenz bot sich so eine ungewöhnlich gute Gelegenheit, die attraktiven MINT-Studienmöglichkeiten der Universität bundesweit bekannter zu machen. Vor allem in Pandemie-Zeiten sind solche Veranstaltungen immens wichtig, da derzeit deutlich weniger berufliche Orientierungsangebote stattfinden können. Wir wollen mit unserem Engagement im Ada-Lovelace-Projekt erreichen, dass sich junge Frauen ausschließlich nach ihren Begabungen, Fähigkeiten und Interessen für einen Beruf bzw. ein Studium entscheiden, unabhängig von ihrem Geschlecht und den damit verbundenen Klischees und Rollenstereotypen."
Begrüßt wurden die Teilnehmerinnen virtuell durch den rheinland-pfälzischen Wissenschaftsminister Prof. Dr. Konrad Wolf und den Vizepräsidenten für die Universität in Koblenz, Prof. Dr. Stefan Wehner. Im anschließenden virtuellen und filmischen Rundgang über den Campus konnten sich die Gäste eine erste Vorstellung des potentiellen Studienorts machen. Danach wechselten die Teilnehmerinnen in ihre gewählten Workshops, die in separaten virtuellen Räumen stattfanden und durch viele Mentorinnen wie auch Kursleiterinnen begleitet wurden.
Ob beim Experimentieren, Berechnen oder Programmieren: Die jungen Frauen bewiesen in insgesamt acht unterschiedlichen Workshops und Beratungsformaten ihr Können und Interesse.
Im Angebot des Fachbereichs Informatik „Social Media für Gründerinnen" analysierten die Mädchen den optimalen Auftritt eines Unternehmens in den sozialen Medien und erarbeiteten Strategien sowie Modelle dazu. Im Workshop „Künstliche Intelligenz" befassten sie sich mit maschinellem Lernen und sahen, wie ein Computer derart programmiert werden kann, dass er eine Aufgabe immer besser erfüllt, je öfter er sie durchführt.
Erstmalig wurde in diesem Jahr der Studi-Talk angeboten. Nach einer kurzen Präsentation der Studienmöglichkeiten durch Mentorinnen im Ada-Lovelace-Projekt und dem Zentrum für Lehrerbildung konnten die Teilnehmerinnen ihre Fragen rund um ein MINT-Studium stellen. Die Studentinnen und Mitarbeiterinnen überzeugten dabei mit lebensnahen und authentischen Antworten.
Dass dies besonders bei den Teilnehmerinnen gut ankam, erklärt Lucia, 16 Jahre: „Besonders gut haben mir die Informationen über die persönlichen Werdegänge der Mentorinnen gefallen. So konnte ich mir die Studiengänge und die damit einhergehenden Möglichkeiten sehr viel besser vorstellen." Ruohan, 14 Jahre, ergänzt: „Natürlich wäre es besser gewesen, den Girls' Day nicht nur digital besuchen zu können. Trotzdem habe ich den heutigen Tag als sehr hilfreich und interessant erlebt. Im nächsten Jahr kann ich hoffentlich wieder an den Campus kommen." Lara, 14 Jahre, zieht zum Schluss ein erstes Fazit: „Der Girls' Day ist immer wieder ein toller Tag, der die Vielfalt der MINT-Angebote zeigt und uns die Chance gibt, diese kennen zu lernen. Mir macht die Teilnahme immer sehr viel Spaß und ich freue mich schon aufs nächste Jahr."

Informationen zum Girls' Day

Der Girls´ Day wurde 2001 ins Leben gerufen, um Mädchen ab den weiterführenden Schulen die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) zu testen und neue Berufsfelder für sich zu erschließen. Das Ada-Lovelace-Projekt an der Universität in Koblenz unterstützt diese Initiative bereits seit 2002 und bot den interessierten Schülerinnen auch in diesem Jahr wieder ein vielfältiges Workshop-Angebot an.

Informationen zum Ada-Lovelace-Projekt

Das Ada-Lovelace-Projekt wurde 1997 auf Initiative des rheinland-pfälzischen Ministeriums für Bildung, Frauen und Jugend (MBFJ) an der Universität Koblenz ins Leben gerufen. Seitdem engagieren sich Studentinnen und seit 2000 auch weibliche Auszubildende als Mentorinnen im Ada-Lovelace-Projekt, die von Beginn an durch Trainings bei Ihrer Tätigkeit unterstützt werden. Die Mentorinnen informieren Schülerinnen über Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten und erzählen von ihrem eigenen Weg. In Workshops und Arbeitsgemeinschaften arbeiten die Mentorinnen mit den Schülerinnen an konkreten technischen und naturwissenschaftlichen Aufgabenstellungen und fördern so das Selbstvertrauen der Mädchen im MINT-Bereich.
Mittlerweile verfügt das Ada-Lovelace-Projekt über zehn Hochschulstandorte in ganz Rheinland-Pfalz, davon zwei in Koblenz an Universität und Hochschule, mit etwa 150 aktiven Mentorinnen.
Das Ada-Lovelace-Projekt wird gefördert durch den Europäischer Sozialfonds, das Ministerium für Familie, Frauen, Jugend, Integration und Verbraucherschutz sowie das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur Rheinland-Pfalz.

Ansprechpartnerin:
Dipl.-Päd. Stephanie Justrie
Projektleiterin
Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
Tel. 0261-287-1938
E-Mail: justrie@uni-koblenz.de
Internet: www.ada-lovelace.com/koblenz

Kindergartennachrichten

„Villa Kunterbunt" erstrahlt im neuen Glanz

Im Jahr 1998 schuf der Künstler Karl Dieter Horn aus Bitzen ein einmaliges Kunstwerk aus Ton in Form einer Villa. Diese konnte jahrelang vor dem Eingang der Kindertagesstätte bewundert werden.

Im Zuge von Umbauarbeiten ab 2010 musste das Kunstwerk leider abgehangen werden um es vor Beschädigungen zu schützen. Zwei Gruppenräume wurden angebaut und die 2.Etage zu zwei neuen Gruppenräumen umgebaut.
Nachdem das Kunstwerk die letzten Jahre durch die Lagerung auf dem Speicher verblasst war, restaurierte Dieter Horn es liebevoll, sodass es nun im neuen Glanz wieder den Eingangsbereich der Kindertagesstätte schmückt.
Die Kinder und Erwachsenen freuen sich sehr und sagen: „Danke schön" für dieses schöne Kunstwerk.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienstzeiten Evangelische Kirchengemeinde Wissen

Vorerst finden wegen der Corona Pandemie keine Präsenzgottesdienste in der Evangelischen Kirchengemeinde statt.
Sonntags ist die Erlöserkirche in Wissen von 9.30 - 10.30 Uhr
zum kurzfristigen Verweilen und zum Gebet geöffnet.
Jeden Sonntag gibt es ein kleines Angebot mit Texten und Bildern
zum Beten, Nachdenken, Glauben und Hoffen.
Dies geschieht natürlich unter Beachtung der aktuellen Corona-Hygienevorschriften und der Allgemeinverfügung des Kreises Altenkirchen.
Um 11.00 Uhr wird ein „Zoodie" - der alternative Gottesdienst aus Wissen - angeboten.

Mit folgenden Zugangsdaten können Sie am 02.05.2021, 11.00 Uhr am
Zoom - Gottesdienst teilnehmen:
Meeting-ID: 986 7772 5041
Kenncode: 019775
(Voraussetzung dafür ist, dass Sie die Zoom-App vorher heruntergeladen haben)

Kath. Pfarrgemeinden in der Verbandsgemeinde Wissen

Die Gottesdienstordnung im Seelsorgebereich „Obere Sieg" im Überblick
Sonntag, 8.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen, 9.00 Uhr Hl. Messe, St. Bonifatius, Elkhausen, 9.30 Uhr Hl. Messe, St. Marien, Mittelhof, 10.30 Uhr Hl. Messe, St. Elisabeth, Birken-Honigsessen, 11.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen
Montag, 8.30 Uhr Hl. Messe, St. Bonifatius, Elkhausen

Dienstag, 8.15 Uhr Hl. Messe bes. f. d. Männerwerk, Kreuzerhöhung Wissen, 18.00 Uhr Hl. Messe, St. Anna, Selbach
Mittwoch 8.15 Uhr Hl. Messe bes. f. d. KFD, Kreuzerhöhung, Wissen, 17.00 Uhr Hl. Messe, St. Barbara, Katzwinkel
Donnerstag, 8.00 Uhr Hl. Messe, St. Elisabeth, Birken-Honigsessen, 17.00 Uhr Euch. Anbetung, Kreuzerhöhung, Wissen, 18.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen
Freitag, 18.00 Uhr Hl. Messe, St. Marien, Mittelhof, 18.00 Uhr Abendmesse, Kreuzerhöhung, Wissen
Samstag, 9.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen, 17.00 Uhr Hl. Messe, Kreuzerhöhung, Wissen, 17.00 Uhr Vorabendmesse, St. Barbara, Katzwinkel, 18.30 Uhr Vorabendmesse, St. Katharina, Schönstein

Jehovas Zeugen

Zusammenkünfte per Videokonferenz; Einwahlnummer bitte erfragen unter 02682/8738
Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr: „Bildung zur Ehre Jehovas nutzen.“ Bibel-Wachtturmstudium: „Wie man in Prüfungen Freude bewahrt.“
Donnerstag, 6. Mai, 19.00 Uhr: „Sei unparteiisch wie Jehova.“ Besprechung der Bibelbücher 4. Mose 27-29. Ein weiteres Thema: „Was ist ein wahrer Freund?“
Jeder ist willkommen. Es gibt keine Geldsammlungen; Kontakt: www.jw.org

- Anzeige -

Vereine und Verbände

Online Veranstaltung des DGB am 1. Mai 2021

Der Vorstand des DGB-Kreisverbandes teilt mit, dass es am 1. Mai 2021 wegen der aktuellen Corona-Situation eine reine Online-Veranstaltung geben wird.
Vorsitzender Bernd Becker: „Wir halten aber unsere Tradition aufrecht und senden aus www.koblenz.dgb.de
dem Kulturwerk in Wissen. Wie gewohnt geht es um 11:00 Uhr los und soll nicht länger als anderthalb Stunden dauern.“ Die geplante Mischung aus Kultur, Gesprächen und einem Vortrag des diesjährigen Mairedners Professor Gerd Bosbach verspreche eine kurzweilige Angelegenheit zu werden, teilt der DGB mit. Bosbach ist von Haus aus Statistikprofessor und werde der Frage nachgehen, welche Formen von Solidarität Menschen für die Zukunft brauchen und warum die Argumente dagegen zwar viel mediale Berücksichtigung bekommen, aber unter statistischer und logischer Betrachtung wie ein Kartenhaus zusammenbrechen. Becker: „Überraschende Erkenntnisse sind praktisch garantiert. Und das Gute, man kann sie auch verstehen.“
An der Talkrunde beteiligt sind Nicole Platzdasch, die deutlich machen wird, was die alltägliche Arbeit der IG-Metall in der Geschäftsstelle Betzdorf mit dem Thema Solidarität zu tun hat, und Heribert Blume vom Kreisverband der GEW – Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft. Erzieher:innen und Lehrer:innen sind wichtige Akteure bei der Bewältigung der Corona-Pandemie. Der DGB will ihnen am 1. Mai eine Stimme geben. Durch das Streaming-Projekt des DGB-Kreisverbandes führt als Moderator der Vorsitzende Bernd Becker.
Mit Einblendungen aus dem Arbeiterliederprojekt der Kreismusikschule mit dem „Geheimen Küchenchor“ wird „lageangepasste“ Kultur die Veranstaltung auflockern.
Bereits im Vorfeld werden einige prominente Persönlichkeiten für die Veranstaltung werben und ihre Definition von gesellschaftlicher Solidarität beisteuern, darunter Arbeitsministerin Sabine Bätzing-Lichtenthäler, Landrat Dr. Peter Enders, Pfarrer Marcus Tesch und – nicht zuletzt – der DGB-Landesvorsitzende Dietmar Muscheid.
„Bei unserem Online-Angebot soll es natürlich auch die Möglichkeit zur Interaktion geben“, erklärt Vorstandsmitglied Axel Karger. Rückmeldungen werden in Echtzeit ausgewertet und in die Veranstaltung eingebracht.
Die Macher sind sich einig: „Das ist für uns anspruchsvolles Neuland und wir freuen uns sehr darüber, dass wir auf die Erfahrung und die Expertise des Teams vom Kulturwerk zählen können.“
Weitere Informationen sind auf der Homepage des DGB Koblenz zu finden: https://koblenz.dgb.de/

Sinfonisches Blasorchester in den Startlöchern

Kreismusikverband Altenkirchen e.V. hielt Online-Mitgliederversammlung ab

Der Kreismusikverband Altenkirchen e.V. hat am vergangenen Montag seine erste Online-Mitgliederversammlung durchgeführt. Nötig war dies wegen der aktuellen Corona-Situation und möglich war dies aufgrund der Tatsache, dass keine Neuwahlen anstanden. Die Entgegennahme der Jahresberichte und die Bestellung von drei neuen Kassenprüfern funktionierten online reibungslos.
Da die musikalische Arbeit in den Mitgliedsvereinen im vergangenen Jahr nahezu auf null zurückging, gab es einen kurzen Jahresbericht von Geschäftsführer Hubert Latsch. Auch die Einnahmen und Ausgaben hielten sich in Grenzen, so dass die Kassiererin Giulia Reuber eine ausgeglichene Kassenlage präsentieren konnte.
Nach dem Bericht von Versammlung des Landesmusikverbandes nahm das Sinfonische Blasorchester einen wichtigen Part ein. Das geplante Konzert zur Neugründung des Orchesters am 05. September wurde ausführlich besprochen.

Die neue Kreisdirigentin Nadine Reuber

Nadine Reuber, unsere neue Kreisdirigentin berichtete von 45 Anmeldungen. Sie betonte noch einmal „Das Orchester soll an die Tradition des ehemaligen Kreisorchesters anschließen und die Leistungsfähigkeit und Vielfältigkeit der Musikvereine unseres Kreises zeigen“. Die Planung der Probenarbeit läuft nun an. Da erst Mitte Mai die entsprechenden Unterlagen versendet werden können und damit die Probenphase beginnt, können sich noch interessierte Musiker*innen anmelden.
Als ein Hauptprogrammpunkt ist das Werk „Metalla“ vorgesehen. Hierbei handelt es sich um eine Auftragskomposition von Jan van der Roost zum 25-jährigen Jubiläum des Kreismusikverbandes Altenkirchen. Das Werk wurde 1999 mit dem Kreisjugendorchester uraufgeführt.
„Dieses Werk mit seinem historischen Hintergrund eignet sich im Besonderen zum Neustart unseres Kreisorchesters“ so Nadine Reuber. Anmeldungen sind noch unter Nadine.Reuber@KMV-Altenkirchen.de oder auf der Homepage des Kreismusikverbandes (www.kmv-altenkirchen.de) möglich.
Da musikalische Projekte für das Jahr noch schwierig zu planen sind, hat der Kreismusikverband zwei Online-Vorträge im Focus.
Am 14. Juni gibt es einen Vortrag zum Thema „Liebe zur Musik“ von Maximilian Rosenthal, ein aus dem Kreis Altenkirchen stammender Musikwissenschaftler an der Hochschule für Musik und Theater (HMT) Leipzig.
Ende Juni wir der neue Geschäftsführer des Landesmusikverbandes Jan Epp einen Vortrag zum „Neustart nach der Pandemie“ halten. Beide Vorträge bieten Gelegenheit zu Fragen und ausführlichen Diskussionen. Die Mitgliedsvereine werden zeitnah die Einladungen erhalten.

Selbsthilfegruppe Endometriose in Altenkirchen und Wissen

Endometriose-Selbsthilfegruppe „Endosisters“ in Wissen und Altenkirchen
Treffen: jeden 1. Mittwoch im Monat in Wissen/Sieg; jeden 3. Mittwoch im Monat in Altenkirchen, 19:00 Uhr
Die Treffen finden wegen der Pandemie bis auf Weiteres online statt.
Kontakt über die Gruppe: 01520 / 318 26 63, endos.wis@yahoo.com (Wissen)
endos.ak@yahoo.com (Altenkirchen), oder die WeKISS 02663 / 2540

Schützenverein Wissen

Waffensachkundelehrgang bei der Reservistenschießsportgemeinschaft (RSG) Oberes Siegtal in der Deutschen Schießsport Union - Zusatzangebot:
Erwerb der Sach- und Fachkunde für Signal- und Seenotsignalmittel
Ausbildung und Prüfung finden beim Wissener Schützenverein und auf dem Jägerschießstand „Käuser Steimel“ des Hegerings Gebhardshain im Juni/Juli statt

Die Viruspandemie „COVID-19“ macht auch den heimischen Reservisten in ihren Aktivitäten arg zu schaffen. Der komplette Ausbildungsbetrieb befindet sich derzeitig noch im totalen Stillstand. Dennoch wagen die Ex-Soldaten einen planerischen Schritt zur Vermeidung von totaler Resignation nach vorne. Wissens Reservistenchef Axel Wienand meint, Planung funktioniere immer, Absagen könne man Pandemielage bedingt letztlich jederzeit. So bietet die RSG Oberes Siegtal im Juni/Juli einen insgesamt dreitägigen Waffensachkundelehrgang beim Wissener Schützenverein und auf dem Jägerschießstand „Käuser Steimel“ des Hegerings Gebhardshain einschließlich Prüfung an. Lehrgangsziel ist der Erwerb der Waffensachkunde für Sportschützen mit Zusatzangebot: Erwerb der Sach- und Fachkunde für Signal- und Seenotsignalmittel.

Waffensachkunde: ein spannendes, aber auch anspruchsvolles Thema. *Foto: Archiv RK Wisserland 1992 e.V.*

Vermittelt werden theoretische und praktische Kenntnisse über die beim Umgang mit Waffen, Munition und pyrotechnischer Munition zu beachtenden Rechtsvorschriften des Waffenrechts und des Sprengstoffrechts. Weitere Themen sind Beschussrecht, Notwehr- und Notstandsrecht sowie die waffentechnische Funktion von Schusswaffen, Munition und Ballistik. Was unter dem Begriff „Verbotene Gegenstände“ gesetzlich verstanden wird, soll ausführlich erörtert werden. Parallel dazu wird auch anlassorientiert auf die wesentlichen Bestimmungen der Sportordnung der Deutschen Schießsport Union und Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung eingegangen. Mit diversen Handfeuerwaffen wird selbstverständlich scharf geschossen, nachdem eine fundierte Einweisung in Handhabung, Sicherheitsbestimmungen und Verhalten auf dem Schießstand erfolgt ist.

Nicht nur an Dummys werden die Azubis ausgebildet. Zum Einsatz kommen auch „scharfe“ Schusswaffen und Munition. Für eine gewisse Klientel gibt es zusätzlich einen Ergänzungslehrgang zum Erwerb der Sach- und Fachkunde für Signal- und Seenotsignalmittel. *Foto: Archiv RK Wisserland 1992 e.V.*

Dass Waffensachkundelehrgänge im Landkreis Altenkirchen stattfinden, ist gängige Praxis im Schützenwesen. Ein Exot bildet auch diesmal wieder die eintägige Ausbildung an Signal- und Seenotsignalmitteln sowie an der Signalpistole im Kaliber 4 mit dazugehörender Munition im Landkreis. Ausgebildet und geprüft wird munitionstechnisch ausschließlich an Dummys. Scharfe Signalmunition im Kaliber 4 sowie pyrotechnische Signalmunition (Fallschirmsignalrakete „rot“ und Handfackel „rot“) werden gezeigt, um Realitätsnähe zu schaffen.

Die Lehrgänge sind nur für (angehende) Sportschützen, Sportschützinnen, Divers und Skipper bzw. lizensierte Bergsteiger geöffnet. Zur Wahrnehmung von Wach- und Schließaufgaben „Security usw.“ sind beide Lehrgänge gesperrt. Der Lehrgang dient nur dem Schieß- und Wassersport sowie dem professionellen Bergsteigen und nicht zu einer gewerblichen oder beruflichen Interessenslage.

Wer sich für diese Lehrgänge interessiert, kann unter den Links: http://www.rk-wisserland.de/Ausschreibung_Waffensachkunde_2021_3._Änderung.pdf und http://www.rk-wisserland.de/Ausschreibung_zum_Erganzungslehrgang_SKN_FKN_12.06.2021_backup.pdf alles Wissenswerte (Termine, Kosten, Anmeldeschluss u.v.m.) aus der dort zur Verfügung gestellten Ausschreibungen (steht zum Herunterladen bereit) entnehmen.

Die Lehrgangszeugnisse bzw. Lizenzen besitzen bundesweit Gültigkeit. (aw)

Erlebnisreiche Tage 1976 für Leichtathleten der LG Sieg beim Städtevergleichskampf Altenkirchen-Tarbes-Huesca in Spanien / auch Athleten vom VfB Wissen waren dabei / Teil 1

1976 wurde auch der in der Altenkirchener Sportwoche von 1974 vereinbarte Leichtathletikvergleichskampf der 3 Partnerstädte im spanischen Huesca Stadtverwaltung Altenkirchen bestens organisatorisch vorbereitet worden.

Diesmal konnte der Sportwart der LG Sieg Klaus Ermert selbst nicht dabei sein, hatte jedoch im Vorfeld zusammen mit Horst Langemann (ASG Altenkirchen) das Kreisaufgebot für den Vergleichskampf zusammengestellt. Leider konnten nicht alle Leistungsträger der LG Sieg z. B. wegen Studium oder anderen persönlichen Gründen mit „an Bord“ sein.

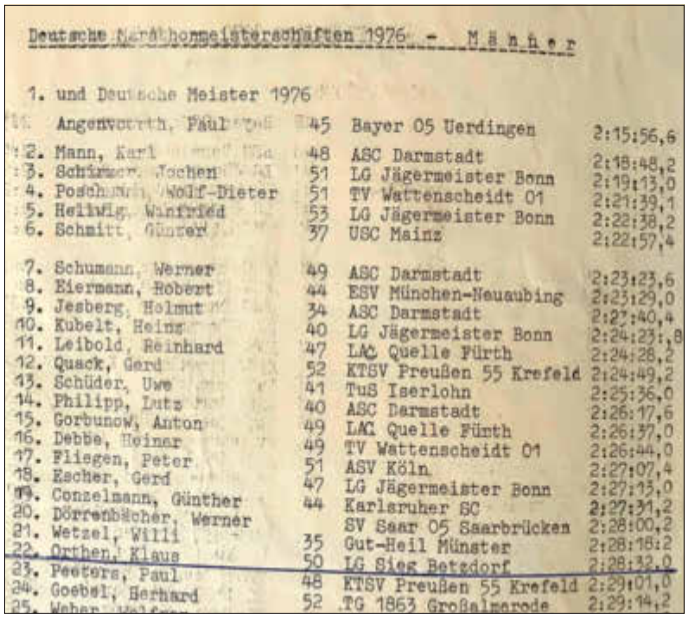
Das teilnehmende Leichtathletikteam der LG Sieg in Huesca mit seinen Meisterschaftsergebnissen und Platzierungen in der Rheinlandjahresbestenliste 1976 oder in der LG Sieg-Bestenliste
Klaus Orthen / VfBWissen

Der heute 71jährige Wissener Klaus Orthen qualifizierte sich 1976 erstmals für die Deutschen Marathonmeisterschaften. Das Foto zeigt seinen Einsatz in Krefeld.

Er erzielte 2:28:32 h und belegte bei seinem Debüt auf Anhieb Platz 22. Vor Krefeld hatte sich Klaus Orthen am 11. April in Porz bei seinem Sieg über die Marathondistanz mit 2:27:19 h für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert.

Mit dieser Leistung steht er in der Rheinlandbestenliste auf Position 2 und nimmt über die längste Bahndistanz 10.000 m (30:22,6 min / Koblenz 26.5.) Platz 5 ein. Über die 25 km Straßenlaufdistanz wurde Orthen in 1:20:45 h am 10. Oktober in Diez hinter Hans Jürgen Orthmann Vizerheinlandmeister und errang mit dem Sieger und Dieter Wiethege den Mannschaftstitel.

Die erzielte Zeit von 4:04:30 h bedeutete damals Rheinlandrekord und bis heute Kreisrekord.



Deutsche Marathonmeisterschaften 1976 - M ä n n e r

1. und Deutsche Meister 1976

1. Angenvoorth, Paul	45	Bayer 05 Uerdingen	2:15:56,6
2. Mann, Karl	48	ASC Darmstadt	2:18:48,2
3. Schirmer, Jochen	51	LG Jägermeister Bonn	2:19:13,0
4. Poschmann, Wolf-Dieter	51	TV Wattenscheidt 01	2:21:39,1
5. Hellwig, Winfried	53	LG Jägermeister Bonn	2:22:38,2
6. Schmitt, Günter	37	USC Mainz	2:22:57,4
7. Schumann, Werner	49	ASC Darmstadt	2:23:23,6
8. Eiermann, Robert	44	ESV München-Neuaubing	2:23:29,0
9. Jesberg, Helmut	34	ASC Darmstadt	2:23:40,4
10. Kubelt, Heinz	40	LG Jägermeister Bonn	2:24:23:,8
11. Leibold, Reinhard	47	LAC Quelle Fürth	2:24:28,2
12. Quack, Gerd	52	KTSV Preußen 55 Krefeld	2:24:49,2
13. Schüder, Uwe	41	TuS Iserlohn	2:25:36,0
14. Philipp, Lutz	40	ASC Darmstadt	2:26:17,6
15. Gorbunow, Anton	49	LAC Quelle Fürth	2:26:37,0
16. Debbe, Heinar	49	TV Wattenscheidt 01	2:26:44,0
17. Fliegen, Peter	51	ASV Köln	2:27:07,4
18. Escher, Gerd	47	LG Jägermeister Bonn	2:27:13,0
19. Conzelmann, Günther	44	Karlsruher SC	2:27:31,2
20. Dörrenbächer, Werner		SV Saar 05 Saarbrücken	2:28:00,2
21. Wetzel, Willi	35	Gut-Heil Münster	2:28:18:2
22. Orthen, Klaus	50	LG Sieg Betzdorf	2:28:32,0
23. Peeters, Paul	48	KTSV Preußen 55 Krefeld	2:29:01,0
24. Goebel, Herhard	52	TG 1863 Großalmerode	2:29:14,2
25. Weber, Walter			

Ausschnitt Ergebnisliste von 1976 Deutsche Marathonmeisterschaften.

Rheinlandrekord

KN. DIEZ. Einen Rheinlandrekord stellte Oranienpokalgewinner Hans-Jürgen Orthmann (LG Sieg) beim 25-km-Straßenlauf in Diez auf. In dem gleichzeitig als Rheinlandmeisterschaft gewerteten Wettbewerb siegte Orthmann in 1:18,05 Stunden vor seinem Vereinskamerad Klaus Orthen, (1:20,45). Auf den nächsten Plätzen folgten Erwin Richter (OSC Höchst) in 1:21,58; Heinz Kubelt von der LG Bonn (1:22,12) und Michael Nagel (LG boullo Andernach) 1:22,45. Rheinlandmeister bei den Mannschaften wurde die LG Sieg (4:08,41) vor den beiden Vertretungen der LG Andernach/Neuwieder LC (4:17,12 bzw. 4:18,02).

In den Altersklassen holten sich Hans-Peter Schausten (TV Cochem), Berthold Müller (LG Andernach/Neuwieder LC), Alfred Müller (OSC Höchst), Helmut Hagedorn (DJK Bendorf) und Max Schwenzer (TV Engers) die Titel. Bei den Frauen siegte Lydia Ritter (RW Koblenz).

Bericht zu den Rheinlandmeisterschaften von Diez / Die Addition der Einzelzeiten der LG Sieg-Läufer enthält einen Rechenfehler

Gerd Weyel / ESG Betzdorf
Mit Heinz Zantopp, Bernd Böhmer und Roger Kempf wurde der heute in Ingelbach lebende 68jährige pensionierte Lehrer Gerd Weyel (2. von links) 1977 Rheinlandmeister mit der 4 x 100 m-Staffel der LG Sieg.
Ein Jahr zuvor hatte er zusammen mit Heinz Zantopp, Heinz Georg Mombour und Roger Kempf mit der Sprintstaffel den Rheinland-Pfalz-Meistertitel sowie den Rheinlandmeistertitel (Heinz Zantopp, Heinz Georg Mombour, Gerd Weyel, Hans Georg Kemper) errungen.
Die Rheinland-Pfalz-Meisterstaffel erzielte zudem am 27.Juni in Schwetzingen mit 42,0 sec neuen Vereinsrekord und damit Platz 1 in Jahresbestenliste 1976 des LV Rheinland und berechtigte zur Teilnahme an den Deutschen-Staffelmeisterschaften.

Ein Stopp in den Pyrenäen während der Busanreise von Tarbes nach Huesca. Die vier AK-Athleten Barbara Immer, Thomas Lautwein, Franz Josef Schmidt und Stefanie Pfeiffer bewundern das Bergpanorama

Barbara Immer / ASG Altenkirchen / WJB
Kugelstoßen / 6,50 m / Platz 1 in der LG Sieg-Jahresbestenliste
Franz Josef Schmidt / VfB Wissen
Dreisprung / 13,18 m / Huesca 7.08. / Platz 7 Rheinlandbestenliste
Marathon-Mannschaft 8:21:13 h (Orthmann-Tussing-Schmidt / Essen 23.10.) / Platz 2 in der Rheinlandbestenliste / LG Sieg-Rekord

1976: Diese LG Sieg-Staffel in der Besetzung (von links) Andreas Schiller, Roger Kempf, Thomas Lautwein und Johannes Kaspers nahm an den Deutschen Staffelmeisterschaften teil und lief am 23.9. in Raunheim über die 4 x 100 m 43,9 sec. Thomas Lautwein, Johannes Kaspers und Roger Kempf waren mit der 4 x 400 m-Staffel ebenfalls bei den Deutschen Staffelmeisterschaften aktiv und erreichten mit Werner Klak in Raunheim 3:27,5 sec. Beide Staffeln werden in der Rheinlandjahresbestenliste auf dem 2. Platz geführt.

Stefanie Pfeiffer / ASG Altenkirchen / WJB / Eintragung in der LG Sieg-Bestenliste
Diskuswerfen / 18,32 m / Huesca
Marion Hildebrand / ASG Altenkirchen / WJB / Eintragungen in der LG Sieg-Bestenliste
100 m / 13,8 sec
400 m/ 68,0 sec
Andreas Schiller / ASG Altenkirchen / MJA / Rheinlandbestenliste
100 m / 11,2 sec / 4. 7. Andernach / Platz 4
200 m / 23,9 sec / 4.7. Andernach / Platz 9
Thomas Lautwein / ESG Betzdorf / MJA / Rheinlandbestenliste
Weitsprung / 6,84 m / 6.6. Saarbrücken / Platz 3
Roger Kempf / ESG Betzdorf / MJA / Rheinlandbestenliste
100 m / 11,3 sec / 4.9. Dortmund / Platz 5
200 m / 22,6 sec / 15.6. Siegen / Platz 2
400 m / 50,1 sec / 26.9 Dortmund / Platz 3

2018: Ilse (Mitte) und Ehemann Horst Rössling wurde vom Landessportbund Rheinland für ihren Erfolg beim Familiensportabzeichen ausgezeichnet. Horst war der Motor der Langlaufgruppe innerhalb der ASG Altenkirchen, die jahrelang den Altenkirchener Volkslauf ausrichtete. Ilse lief in der gleichen sportlichen Spur und erzielte zahlreiche Rheinlandrekorde und Titel vor allem in der Seniorinnenklasse W50.

1986 München Marathon: Ilse Rössling (Mitte) belegte damals zusammen mit Elke Schmidt (links) und Christa Mattheis den 2. Platz in der Mannschaftswertung der Frauen.

Ilse Rössling / ASG Altenkirchen / W 35 /Einträge in der LG Sieg-Bestenliste
1500 m / 6:27,7 min / 7.8. Huesca
Horst Rössling / ASG Altenkirchen / M35 / Einträge in der LG Sieg-Bestenliste
5000 m / 17:47,4 min / Betzdorf 15.9.
10.000 m / 37:06,2 min / Neuwied 6.10.
25 km / 1:39:16 h / Diez 17.11.
Marathon / 3:21:38 / Bensberg 28.3.

1995 Karl Heinz Pfeiffer, Langstreckenläufer der Laufabteilung der ASG Altenkirchen (rechts, Startnummer 107) beim Zieleinlauf des New York City-Marathons. In Sachen Marathonlauf war Karl Heinz Pfeiffer ein Weltenbummler. Der Beroder startete auf der längsten olympischen Laufdistanz auf allen Erdteilen.

Karl Heinz Pfeiffer / ASG Altenkirchen / M 35 / Eintragungen in der LG Sieg-Bestenliste
800 m / 2:16,0 min / Neuwied 18.8.
10000 m / 2:58,2 min / Neuwied 14.7.
1500 m / 4:54,1 min / Huesca 8.8.
3000 m / 10:47,4 min / Altenkirchen 3.7.
5000 m / 17:56,4 min / Betzdorf 15. 9.
10.000 m / 38:56,5 min / Koblenz 29.8.

1981 Horst Langemann (links) mit Vereinskamerad Holger Schwarz beim Staffellauf der Altenkirchener Breitensportabteilung, der von Altenkirchen bis zur Parntnerstadt nach Tarbes führte. Bei allen partnerschaftlichen Aktionen mit den Partnerstädten Tarbes und Huesca setzte er sich als vorbildlicher Funktionär ein und organisierte die Altersklassensportfeste in Altenkirchen.

Horst Langemann / ASG Altenkirchen / M 35 / Einträge LG Sieg-Bestenliste
Kugelstoßen / 11,02 m / Altenkirchen 3. 7.
Weitsprung / 5,46 m / Altenkirchen 3.7.
100 m / 12,4 sec / Altenkirchen 3.7.

1975 in Lourdes Gitta Weyel (Mitte) und Vera Heine (links) nahmen auch beim ersten Vergleichskampf in Tarbes teil. Gitta Weyel wurde über 200 m sowohl Rheinland- als auch Rheinland-Pfalzmeisterin. Außerdem erreichte sie mit der 4 x 400 m-Frauenstaffel zusammen mit Inge Gerhardus, Martina Weber und Christine Lück den 8. Platz bei den Deutschen Staffelmeisterschaften.

Vera Heine / Spfrd. Daaden / WJA / Einträge in der LG Sieg-Bestenliste
100 m / 13,7 sec / Hamm 15.5.
200 m / 26,6 sec / Siegen 15.6.
400 m / 61,6 sec / Altenkirchen
Gitta Weyel / ESG Betzdorf /WJA
100 m / 12,4 sec /13.6. Altenkirchen /4. Platz
200 m / 25,8 sec / 13.6. Altenkirchen / 2. Platz
400 m / 59,2 sec / 26.5. Geisweid / Platz 1

Evi Mombour (links vorne) bei einer Mehrkampfveranstaltung in Niederschelden. Die Wissenerin egalisierte 1973 mit übersprungenen 1,65 m den Vereinsrekord und Kreisrekord im Hochsprung von Inge Brücher (VfB Wissen).

Evi Mombour / VfB Wissen
Hochsprung / 1,60 m / Ochtendung 17.6. / Platz 8
4 x 100 m (Mombour, Weyel, Weber, Gerhardus) / 49,0 sec / Schwetzingen 27.6. / Platz 2
Fünfkampf / 3282 Punkte / Mayen 18./18.8 / Platz 2

Ingrid Weber / DJK Herdorf / Einträge in der LG Sieg-Bestenliste

Trainingslager der LG Sieg in Langerooge: Ingrid Weber (links) zusammen mit Martina Weber und Inge Gerhardus

1500 m / 5:49,8 min / 7.8. Huesca

Heinz Georg Mombour (rechts) wurde 1978 zusammen mit Ulrich Michels, Heinz Zantopp und Eckardt Haubrich Rheinland-Pfalz-Vizemeister (4 x 100 m-Staffel). Zwei Jahre zuvor erreichte er bei diesen Meisterschaften mit 10,7 sec ebenfalls den 2. Platz und errang bei der gleichen Veranstaltung sowohl mit der 4 x 100 m-Staffel und der Langstaffel (4 x 400 m) den Meistertitel.

Heinz Georg Mombour / VfB Wissen
100 m / 10,7 sec / Hachenburg 20.6.
200 m / 21,8 sec / Siegen 16.5.
4 x 100 m / 42,0 sec / Zantopp-Weyel-Mombour-Kemper / Schwetzingen 27.6. /Platz 1
4 x 400 m / Kemper-Lichte-Mombour-Möhler / 3:18,0 min / Wolfsburg 2.6. / Platz 2

SSV 95 Wissen

Handball im Lockdown - Teil 5: E-Jugend nimmt an DHB Hanniball Challenge teil

„Mit der vom DHB initiierten Hanniball Challenge, konnten die E-Jugendlichen und Minis des SSV endlich nochmal an sportlichen Wettkämpfen während der Sport-Lockdowns teilnehmen. Zwar nur virtuell, dennoch sind auch wir dem DHB für solche Initiativen dankbar!“

Um die Handball- und trainingsfreie Zeit zu überbrücken, haben sich unsere Trainer der E-Jugend und Mini Mannschaft dazu ent-

schlossen, an der vom DHB initiierten "Hanniball Challenge" teilzunehmen. Über einen Zeitraum von fünf Wochen bekamen die Kinder immer montags neue Übungen gestellt, welche sie dann im Laufe der Woche bewältigen mussten. Dabei bekam man in jeder Woche einen neuen Verein zugewiesen, gegen den man virtuell antrat. Darunter auch die Junglöwen Kronau, der Nachwuchs des Bundesliga-Teams der Rhein-Neckar Löwen. Durch die Vielzahl der Übungen hatten die Kinder eine sehr große Abwechslung und auch sehr viel Spaß.
Am Ende der Challenge bekam jedes Kind eine Urkunde, welche von den Übungsleitern in den nächsten Wochen verteilt werden.
Wir freuen uns, sobald wieder sinkenden Corona Zahlen verzeichnet werden, schnell wieder ins Handballtraining einsteigen zu können. Habt ihr Lust dabei zu sein, dann meldet euch gerne unter handball@ssv95-wissen.de bei uns.
Alle wichtigen Informationen zu allen Abteilungen des SSV, sowie die Spieltermine der Handballer erhalten Sie jederzeit auf unserer Homepage www.ssv95-wissen.de. Dort finden Sie auch Ansprechpartner und Kontakte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Kreisverwaltung informiert

Marte Meo in der Kindertagesstätte

Infoabend und Grundkurs bei der Kreisvolkshochschule

Marte-Meo-Colleague-Trainerin Sandra Schmidt informiert über die Möglichkeiten von Marte Meo in der Kindertagesstätte. (Foto: privat)

Am Mittwoch, 5. Mai, lädt die Kreisvolkshochschule (KVHS) Altenkirchen zur Online-Infoveranstaltung „Marte Meo - Entwicklungsförderung in der Kindertagesstätte" ein. Im Verlauf des Infoabends in der Zeit von 18 bis 19 Uhr wird das Konzept von Marte Meo ebenso wie ein Mitte Mai beginnender Grundkurs mit sechs Kurstagen vorgestellt.
Marte Meo gilt als wirkungsvolle Methode, Entwicklungsprozesse zu unterstützen. Dies gelingt durch Videoanalysen mit dem Ziel, den Blick auf die Ressourcen der zu begleitenden Person zu legen. Die Methode wurde von der Niederländerin Maria Aarts aus ihrer praktischen pädagogischen Arbeit entwickelt, neueste Hirnforschungen bestätigen ihre Wirksamkeit.
Interessenten sind im Vorfeld der Weiterbildung eingeladen, sich im Rahmen der kostenfreien Infoveranstaltung mit Sandra Schmidt (Marte-Meo-Colleague-Trainerin) unverbindlich über die Methode, deren Einsatz und Nutzen zu informieren.
Anmeldungen nimmt die Kreisvolkshochschule entgegen (Tel.: 02681-812212, E-Mail: kvhs@kreis-ak.de).

Kreis-Förderung: Betreuungsvereine erhalten 164.000 Euro

Der Landkreis Altenkirchen fördert auch in diesem Jahr die fünf anerkannten Betreuungsvereine im Kreis mit insgesamt 164.000 Euro. Die Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Altenkirchen, der Arbeiterwohlfahrt Sieg-Westerwald, der Diakonie in Altenkirchen, des DRK-Kreisverbands Altenkirchen sowie der Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) im Landkreis Altenkirchen erhalten jeweils einen Zuschuss in Höhe von 32.800 Euro.
Die Mittel sind als Zuschuss zu den Personal- und Sachkosten einer hauptamtlichen Fachkraft in den Betreuungsvereinen für das Jahr 2021 bewilligt. Damit sollen die fünf Betreuungsvereine bei ihrem Engagement für das örtliche Betreuungswesen unterstützt werden. Sinn und Zweck rechtlicher Betreuung sind die parteiliche Vertretung des zu betreuenden Menschen, seine Rehabilitation und Teilhabe an der Gesellschaft. Die in der rechtlichen Betreuung Tätigen üben eine verantwortungsvolle Aufgabe aus, für Menschen, die aufgrund einer Behinderung oder Erkrankung ihre Rechte nicht selbständig wahrnehmen können.
Als privatrechtlich organisiertes Strukturelement übernehmen die Betreuungsvereine neben der Betreuungsbehörde die Aufgabe, interessierte Personen als ehrenamtliche Betreuer zu gewinnen. Sie beraten und begleiten Betreuer aus dem Kreis der Angehörigen sowie freiwillig sozial Engagierte bei der Ausübung ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit. Zudem informieren sie gemeinsam mit der Betreuungsbehörde die Öffentlichkeit über allgemeine Betreuungsfragen, Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen.
Landrat Dr. Peter Enders und der Referatsleiter der Betreuungsbehörde, Joachim Brenner, danken den Betreuungsvereinen für ihre Arbeit: „Gerade in dieser Zeit der Pandemie ist diese Arbeit sehr anspruchsvoll und für die vielen in diesem Bereich Tätigen eine enorme Herausforderung."

Der kleine Bio-Gemüsegarten: Sommerliche Erntefreuden

Kreisvolkshochschule Altenkirchen setzt beliebten Onlinekurs Anfang Mai fort

Eigenes Bio-Gemüse zu ernten, ist eine tolle Sache. Den Weg dorthin zeigt ein neuer Online-Kurs der Kreisvolkshochschule. (Foto: KVHS)

Altenkirchen. Frische Möhren, knackiger Mangold oder Erdbeeren - eigenes Bio-Gemüse zu ernten, ist eine tolle Sache. Mit den Online-Angeboten der Kreisvolkshochschule (KVHS) Altenkirchen lernen Einsteiger Schritt für Schritt, wie der Anbau von leckerem Gemüse gelingt. Im aktuellen Kurs ab Mittwoch, 5. Mai, geht es um den Anbau und die Ernte sommerlicher Gemüse und um die Pflege des Bodens im Sinne der Permakultur. Hierzu gibt es viele Tipps und Tricks.
Das Angebot schließt an den Frühjahrskurs „Der kleine Biogemüsegarten - Aller Anfang ist leicht" an, kann aber auch ohne Absolvierung des Vorläufers gebucht werden. Der Kurs richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Beinhaltet sind schriftliche Tutorials - der Versand erfolgt alle zwei Wochen per E-Mail - mit Hinweisen zu anfallenden Arbeiten rund um den Gemüseanbau und den Biogarten sowie passende saisonale Rezepte. Dazu kommen Fotos zu Arbeitsschritten, Geräten und Pflanzen sowie Buch- und Website-Empfehlungen. Der Kurs läuft über drei Monate und wird von Julia Hilgeroth-Buchner geleitet. Es besteht keine Präsenzpflicht am Bildschirm.
Die Teilnahme kostet jeweils 40 Euro. Anmeldungen nimmt die KVHS ab sofort unter entgegen (Tel.: 02681-812212, E-Mail: kvhs@kreis-ak.de).

Kinder- und Jugendarbeit in Krisenzeiten:

Rund 100 Fachkräfte absolvierten Onlineworkshop „Psychosoziale Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit" war Thema

Der Onlineworkshop „Psychosoziale Auswirkungen und Handlungsmöglichkeiten in der Kinder- und Jugendarbeit" war ein voller Erfolg. Auf die sehr hohe Nachfrage reagierten die Ausrichter und veranstalteten insgesamt drei Onlineworkshops für die rund 100 teilnehmenden haupt- und ehrenamtlichen Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit. Darüber informieren die Kreisjugendpflege Altenkirchen, die den Workshop in Kooperation mit der Fachstelle Plus für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz und den Kreisverwaltungen Mayen-Koblenz und Neuwied durchgeführt hat.
Neben einem fokussierten Überblick über psychosoziale Auswirkungen aufgrund der Corona-Pandemie konnten gemeinsam mit dem Referenten, Diplom-Psychologe Florian Hammerle, praxisnahe Handlungsmöglichkeiten herausgearbeitet werden. Neben einer Entlastung der Akteure in der Kinder- und Jugendarbeit können die gewonnen Impulse auch bei den Kindern und Jugendlichen selbst zu einer Entlastung und einem Perspektivenwechsel im Umgang mit der Pandemie führen. Die konkreten Ideen und Ergebnisse aus den verschiedenen Arbeitsgruppen wurden jeweils schriftlich festgehalten und zeigen einen Ausschnitt über die aktuellen Herausforderungen und kreativen Handlungsansätze der Fachkräfte. Akzeptanz, Wertschätzung und Humor sind demnach wichtige Bestandteile in einer kontinuierlichen und wertschätzenden Begleitung in der Pandemie. „In dieser außergewöhnlichen Zeit, in denen große Unsicherheit und fehlende Perspektiven den Alltag vieler Familien bestimmen, müssen wir als Fachkräfte dranbleiben, Präsenz zeigen und

ressourcenorientiert die Kinder und Jugendlichen und Familien mit ins Boot nehmen“, so Franlin Toma, Kreisjugendpfleger für den Landkreis Neuwied. „So können wir wieder mehr Handlungssicherheit und Selbstwirksamkeit im Umgang mit der Pandemie zurückgewinnen.“ In der Kinder- und Jugendarbeit nehme der Qualitätsgedanke einen enormen Stellenwert ein. Aufgrund der Ergebnisse aus vorangegangenen Onlineworkshops zu psychosozialen Auswirkungen im Zuge der Pandemie will man sich weiterhin dem Thema widmen.
Angesichts der hohen Nachfrage veranstaltet die Kreisjugendpflege Altenkirchen in Kooperation mit der Kreisverwaltung Neuwied und der Fachstelle Plus für Kinder- und Jugendpastoral Koblenz am 18. Mai (9.30 bis 16.30 Uhr) eine weitere Onlinefachveranstaltung. Das Thema lautet „Selbstwirksamkeit und Unterstützung der Kinder- und Jugendlichen in einem Ausnahmezustand“. Die Teilnehmer erlernen, in einer Krisensituation nicht den Boden unter den Füßen zu verlieren und eigene Stärken abzurufen, somit mit der Angst auf eine angemessene Art und Weise umzugehen anstatt sich von ihr überwältigen zu lassen. Weiterer Schwerpunkt der Veranstaltung ist es, mit Hilfe eines Perspektivenwechsels die eigene Handlungsfähigkeit zu aktivieren und somit an der Krisenbewältigung aktiv mitzuwirken. Durch die Verantwortungsübernahme erhöht sich die eigene Selbstwirksamkeit, was die Vorbildfunktion in der Arbeit stärkt und neue Begegnungsmöglichkeiten mit den Kindern und Jugendlichen eröffnet. Referent ist Dariusz Dahlmann, Heilpraktiker Psychotherapie und Coach aus Köln. Die Onlinefachveranstaltung richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Schulsozialarbeit sowie an Lehrkräfte. Die Teilnahme kostet 25 Euro.
• Weitere Informationen: Kreisverwaltung Altenkirchen, Anna Beck, Tel. 02681-812513, Anna.Beck@kreis-ak.de
• Anmeldung: Kreisverwaltung Neuwied: Franlin Toma, Tel. 02631-803442, jugendarbeit@kreis-neuwied.de

Spanisch für den Urlaub:

„Spanisch für den Urlaub“ im Onlineformat bei der Kreisvolkshochschule startet am 5. Mai.Foto: privat

Neuer Online-Sprachkurs bei der Kreisvolkshochschule
Auch wenn Urlaub in Spanien derzeit für viele noch eine große Sehnsucht ist, kann die coronabedingte Zeit der Einschränkungen genutzt werden, um durch den Erwerb von ersten Spanisch-Kenntnissen die Vorfreude auf sonnige Tage im Süden Europas zu stärken. Für all diejenigen, die eine Reise nach Spanien planen und sich dort ein wenig verständigen wollen, ist der aktuelle Vormittags-Sprachkurs der Kreisvolkshochschule (KVJS) Altenkirchen „Spanisch für den Urlaub“ im Onlineformat mit Beginn am Mittwoch, 5. Mai, bestens geeignet.
Der Kurs vermittelt Grundkenntnisse für die wichtigsten Urlaubssituationen: Einkauf, Wegbeschreibung, Hotel und Restaurant oder Café. Und wer sich langfristig dem Spanischen widmen möchte, findet hier den geeigneten Einstieg. Praktische Informationen über Spanien ergänzen den Sprachunterricht. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
Der Sprachkurs mit Dozentin Ana Böhm findet jeweils mittwochs in der Zeit von 9 bis 10.30 Uhr online statt, es sind zehn Termine geplant. Die Kursgebühr beträgt bei acht Teilnehmenden 50 Euro. Die Teilnahme setzt eine stabile Internetverbindung sowie einen Rechner mit Kamera und Mikrofon voraus, der technische Zugang erfolgt benutzerfreundlich und unkompliziert über einen externen Link. Im Vorfeld wird auch ein Technikcheck angeboten.
Anmeldungen und weitere Informationen: Kreisvolkshochschule Altenkirchen, Tel.: 02681-812212, E-Mail: kvhs@kreis-ak.de.

Sonstige Mitteilungen

Energierechtstipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Der monatliche Abschlag für Strom oder Gas ist zu hoch? Verbraucherzentrale berät bei Energierechtsfragen
Derzeit erhalten viele Haushalte ihre Jahresabrechnung für Strom oder Gas. Wird neben einer saftigen Nachzahlung auch ein höherer monatlicher Abschlag fällig, fragen sich viele, ob alles seine Richtigkeit hat.
„Die Höhe des Abschlags berechnet der Energieversorger hauptsächlich über den Energiepreis und den Energieverbrauch im vergangenen Jahr“, informiert Max Müller, Energierechtsexperte der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz. Müller rät, bei hohen Nachzahlungen der Ursache auf den Grund zu gehen und die Rechnung genau zu prüfen. Insbesondere sollten Zählerstände regelmäßig notiert werden, um den Verbrauch im Blick zu behalten. Der Verbrauch kann beispielsweise wegen neuer oder defekter Elektrogeräte oder einer Baustelle im Haus steigen. Auch wenn Energie teurer geworden ist oder die verbrauchten Kilowattstunden nicht abgelesen, sondern geschätzt wurden, kann sich das negativ auf die Rechnung auswirken.
Für weitere Informationen und Terminvereinbarung
Fragen rund um „aktuelles Thema“, Energieverträge und Vertragsbedingungen beantworten die Energierechtsberater der Verbraucherzentrale aufgrund der aktuellen Situation gerne telefonisch per Rückruf. Die Beratung kostet 18 Euro. Terminvereinbarung für Rückruf-Beratung unter Telefon (06131) 28 48 0, per E-Mail an energierecht@vz-rlp.de oder online unter www.verbraucherzentrale-rlp.de/onlinetermine-rlp ist erforderlich. Eine telefonische Erstberatung bietet die Verbraucherzentrale unter der kostenfreien Rufnummer 0800 60 75 600.

Digitaler Tag der offenen Tür für Studieninteressierte der Universität in Koblenz am 08. Mai 2021

Universität schon vor dem Studium erleben: Auf uni-erleben.de finden Interessierte am 08. Mai 2021 von 10:00 bis 14:00 Uhr wertvolle Informationen rund um das Studienangebot am Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau.
Die Veranstaltung startet mit einem Live-Stream von 10:00 bis 11:30 Uhr mit zahlreichen Informationen zu den Studienangeboten und spannenden Einblicken in die Fächer. Über den Live-Stream hinaus bestehen vielfältige Möglichkeiten, sich über die Studienangebote zu informieren und Fragen zu stellen: Ab 11:30 Uhr können sich Interessierte neben individuellen Beratungsangeboten der Fachbereiche und Einrichtungen mit Studierenden aus dem Wunschfach unterhalten und so Erfahrungsberichte aus erster Hand bekommen. Jeder Studiengang bietet zudem eine eigene Seite mit Präsentationen, Materialien und einem Kontakt für Rückfragen zu Studium, Bewerbungsverfahren und der Klärung von Voraussetzungen. Alle Angebote können ohne Anmeldung spontan besucht werden.
Um Studieninteressierten einen Eindruck vom Campus und verschiedenen universitären Einrichtungen in Koblenz zu vermitteln, wurden zwei Studierende bei einem Rundgang über das Universitätsgelände gefilmt. Das Videomaterial wird im Stream zu sehen sein. Für alle, die Koblenz noch nicht oder nicht gut kennen, wird eine digitale Stadtführung mit vielen Informationen zu Koblenz und dem dortigen Studentenleben zur Verfügung stehen. Die Veranstaltungswebseite wird in der Veranstaltungswoche freigeschaltet. Bereits jetzt lässt sich unter www.uni-erleben.de einen Einblick in das Programm der Veranstaltung gewinnen. Dort kann auch ein Worksheet zur Vorbereitung und Entscheidungsfindung mit Anregungen für die Orientierung abgerufen werden.
Ansprechpartner:
Thorsten Lewentz
Kompetenzzentrum für Studium und Beruf (KSB)
Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
E-Mail: orga-tdot@uni-koblenz.de
Dr. Birgit Förg
Universität Koblenz-Landau
Campus Koblenz
Referat Öffentlichkeitsarbeit
Universitätsstraße 1
56070 Koblenz
E-Mail: foerg@uni-koblenz-landau.de
Attachments
[https://cache.pressmailing.net/thumbnail/small/2c8fbc94-2d76-48c1-b394-52f5c6c9e243/Uni-erleben-digital.jpg]

Energietipp der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz

Neubau aus Holz oder Stein?
Grundsätzlich kann der notwendige Wärmeschutz sowohl bei Holzständerbauweise als auch bei Massivbauweise erreicht werden. Während bei der massiven Mauer Wanddicken von 40 bis 50 Zentimetern entstehen, kann bei der Holzständerweise konstruktionsbedingt mit geringeren Wandstärken gebaut werden. Letzteres ist vorteilhaft, wenn das Grundstück klein ist. In den Baukosten pro Quadratmeter unterscheiden sich Massivbau und Holzbau bei Fertighäusern jedoch nur wenig.
Massive Wände schützen besser vor Schall. Vorteile der Holzständerbauweise sind die meist kürzere Bauzeit und der deutlich geringere Feuchtigkeitseintrag während der Bauphase. Außerdem kann eine standardisierte Qualitätssicherung bei den vorgefertigten Bauteilen ggf. von Vorteil sein.
Ob Massivbau oder Holzständerbauweise - entscheidend für die Höhe der Heizkosten in den folgenden Jahrzehnten ist der energetische Standard.

Fragen hierzu sowie zu allen anderen Bereichen des Energiesparens beantworten die Energieberater der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz in einem persönlichen Beratungsgespräch nach telefonischer Voranmeldung.
Die nächsten Beratungstermine der Energieberater finden wie folgt statt:
in **Betzdorf am Mittwoch, 05.05.21, von 12.30 bis 16.15 Uhr.**
in **Altenkirchen am Donnerstag, den 27.05.21, von 12.00 - 18.00 Uhr.**
Die Beratungen werden aktuell für alle Standorte telefonisch durchgeführt. Die Beratung ist kostenfrei. Eine Terminvereinbarung ist dafür erforderlich unter 0800 / 60 75 600 (kostenlos).

„Tanze mit mir in den Morgen...“

Freiluftkonzert im Sankt Josef Seniorenzentrum in Wissen

Der Radiosender SWR4 und die Gesangskünstlerin Marion Wallendorf gaben ein Freiluftkonzert, mit vielen beliebten Schlagern, im Sankt Josef Seniorenzentrum in Wissen. An der frischen Luft konnten alle Hygieneregeln eingehalten werden.
Die Bewohner und das Personal freuten sich sehr über diesen Besuch, denn in dieser, von Corona geprägten Zeit, sind Livekonzerte selten geworden. Umso mehr wurde mitgesungen, im Takt geklatscht, geschunkelt und getanzt. Noch lange nach dem Konzert hallten die Melodien von Robert Stolz, über Freddy Quinn bis hin zu Katja Ebstein im gesamten Haus nach.
Danke für dieses Stück gelebte Solidarität.
Ihr Sankt Josef Seniorenzentrum aus Wissen

Lewentz: Feuerwehrkameraden können sich ab Freitag registrieren

Alle Kräfte der Berufsfeuerwehren sowie der ehrenamtlichen Wehren in Rheinland-Pfalz können sich ab Freitag für eine Corona-Impfung registrieren. Sie gehören zur Priorisierungsgruppe 3, für die der entsprechende Anmeldevorgang am Freitag geöffnet wird.
„Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wissen nicht, welche Ansteckungsgefahren ein Einsatz mit sich bringt. Sie können immer wieder unvorhergesehen in Situationen kommen, in denen eine Impfung gegen das Virus zusätzliche Sicherheit bietet. Mit der Impfung schützen wir diejenigen, die uns tagtäglich schützen“, so Innenminister Roger Lewentz.
Die ersten Impfungen der Prioritätsgruppe 3 werden nach Angaben des Gesundheitsministeriums voraussichtlich ab Ende Mai stattfinden. Informationen zu weiteren Impfberechtigten der Prioritätsgruppe 3 sind zu finden unter corona.rlp.de

Frischluft siegt - Infektionsgefahr vor allem in Innenräumen hoch

Präventionsleiter der Unfallkasse gibt Empfehlungen: So schützen Sie sich

Ob im Klassenzimmer oder im Büro - kommen Menschen in einem geschlossenen Raum zusammen, steigt die Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus. Darauf hat die Deutsche Gesellschaft für Aerosolforschung kürzlich in einem offenen Brief aufmerksam gemacht. Das Infektionsrisiko ist auch dann gegeben, wenn eine infizierte Person den Raum bereits wieder verlassen hat, bevor eine andere Person ihn betritt. Denn während größere Tröpfchen schnell zu Boden sinken, können kleinere Aerosole - auch über längere Zeit - in der Luft schweben und sich im geschlossenen Raum verteilen.
„Regelmäßiges Stoßlüften ist dann besonders wichtig“, betont Dr. Christoph Heidrich, Abteilungsleiter Prävention der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Er gibt folgende konkrete Empfehlungen zum Schutz vor Corona-Infektionen. „In Innenräumen lauert die wesentliche Gefahr! Hier ist das Risiko, sich mit SARS-CoV-2 Viren anzustecken, um ein Vielfaches höher als draußen“, so Dr. Heidrich. Die Ansteckungsgefahr im Freien sei vergleichsweise gering, draußen sei es nicht „gefährlich“. Im Gegenteil: „Wer sich mit einer Person zum gemeinsamen Spaziergang oder zum Kaffee im Park trifft, ist weit weniger gefährdet als derjenige, der dies im Wohnzimmer tut“, so der Präventionsexperte.
Dr. Heidrich gibt folgende konkrete Tipps:
• In Innenräumen sollten möglichst wenige Menschen außerhalb eines Hausstandes zusammenkommen. Im beruflichen Kontext ist Homeoffice das erste Mittel der Wahl.
• Je größer die Zahl der Quadratmeter pro Person im Raum, desto länger dauert es, bis die Luft kontaminiert werden kann. Pro Person sollten 10 m2 Raumfläche vorhanden sein.
• Aufenthaltszeiten mehrerer Personen sind in Innenräumen so kurz wie möglich zu gestalten. Dauerhafte Mehrfachbesetzungen in Büros sind zu vermeiden.
• Auch bei kurzen Verweildauern ist auf die Einhaltung eines Mindestabstands zu achten.
• Regelmäßig Stoß- und Querlüften, insbesondere bei unvermeidbar gemeinsamer Nutzung von Räumlichkeiten. Als Faustformel gilt: Mindestens alle zwanzig Minuten mehrere Minuten lüften. Dabei unterstützt die aktualisierte CO2-App des Instituts für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA) und der Unfallkasse Hessen. Alles zur CO2-App gibt es hier.
• Als elementare Schutzmaßnahmen empfiehlt Dr. Heidrich, - auch nach negativen Schnelltests - die bewährten AHA+L+A-Regeln: Abstand, Hygiene, Alltagsmaske (zwischenzeitlich Schutzmaske), Lüften, APP.
„Ein Mund-Nasen-Schutz ist immer dann anzuwenden, wenn Mindestabstände nicht sicher eingehalten werden können. Dies gilt insbesondere für Innenräume. Normierte Masken, wie OP-Masken oder FFP2-Masken, sind hier die Mittel der Wahl“, so der UK RLP-Präventionsleiter. Jede der genannten Maßnahmen für sich habe ihren Wert. Aus ihrer Kombination entsteht ein Höchstmaß an Sicherheit.
„Auch der Einsatz von Schnelltests und Selbsttests ist enorm hilfreich, um symptomlos an Covid-19 infizierte Personen frühzeitig zu entdecken“, so Dr. Heidrich weiter. Da aber diese Antigentests nur bei akut infektiösen Personen zuverlässig anschlagen, gelingt dies nur dann gut, wenn diese Tests regelmäßig durchgeführt werden. Zwei Tests pro Woche, wie nun vom Gesetzgeber angestrebt, sollten es schon sein.
Vor allem bei wiederkehrend zusammenkommenden Gruppen ist diese Teststrategie wertvoll.“
Davon profitieren insbesondere Beschäftigtengruppen die - bedingt durch ihre Aufgaben - nicht im Homeoffice arbeiten können. Auch im Bildungsbereich können wiederholte Schnelltests gut helfen, die dort vorhandenen Risiken einzugrenzen.
„Weniger gut helfen die Schnelltests bei einmalig zusammenkommenden Gruppen. Insbesondere bei hohen Infektionszahlen können diese aufgrund der Tatsache, dass sie nicht zu hundert Prozent infektiöse Personen rausfischen, eine trügerische Sicherheit bedeuten“, sagt der UK RLP-Abteilungsleiter.
„Nach derzeitigem Stand können wir optimistisch sein, dass mit zunehmender Durchimpfung der Bevölkerung die Pandemie besiegt werden kann“, so Heidrich abschließend.
Weitere Informationen sowie ein ausführliches Interview finden Sie unter www.ukrlp.de.

Soulmatic - im Home-Office-Studio!

Die New-Rythm-Blues Band aus dem Westerwaldkreis meldet sich aus dem Home-Office-Studio.
Bandleader Werner Hammer produziert und ist einfallsreich.
Neue Songs mit Texten, wie: „... i´m standing overnight with you...“, beschreiben Sehnsüchte und Emotionen.
Die Musikschule MusiQspace in Schönstein ist nach wie vor eine von Hammers bevorzugten Produktionsstätten.

Sein Home-Studio hat Werner im letzten Jahr adäquat mit fetten Vorverstärkern, Transformern und Mikros ausgerüstet.
Mit seinem Freund und Berater der Band, Gregory McKoy, der bei „Sad Songs“ im letzten Sommer mitproduzierte, ist er in stetigem Kontakt.
„Sad-Songs“ schafft es sogar ins Radio. Sender wie SWR und WDR spielen den Gute-Laune-Bringer sehr gerne.
Werner benennt die Zeit in der sich die ganze Welt momentan befindet, als „die bleierne Zeit“.
Seit September 2020 haben die drei Soulmaticer nicht mehr gemeinsam geprobt.
Das stellt die Musiker, wie jeden einzelnen von uns, vor neue Herausforderungen. Die wöchentliche Bandprobe fehlt einfach.
Der persönliche Austausch, das Zusammensein, Plaudern und einfach gemeinsam jammen...
Doch jeder der Soulmaticer nutzt die eigene Zeit durchaus produktiv.
Drummer Ralf Eul eignet sich mit seinem Octapad Neues an und lernt zusätzlich Gitarre.
Dr. Bass - Stefan Quast schwingt Baselines und stimmt sich mit Werner über das musikalische Zusammenspiel ab.
„Uns fehlen die Live-Auftritte.. die Menschen, die sich freuen uns spielen zu sehen und zu hören“, da sind die drei sich einig.
Jedenfalls bleibt Soulmatic nicht stehen - sondern dreht sich im Musikkarussell weiter. Es soll ja irgendwann weitergehen.
Hausaufgaben werden in jedem Fall gemacht und führen zu neuem Songmaterial, was hoffentlich bald wieder live vor Publikum gespielt werden kann.

IMPRESSUM

Die Heimat- und Bürgerzeitung mit den öffentlichen Bekanntmachungen nach § 27 der Gemeindeordnung für Rhld.-Pfalz (GemO) vom 31. Jan. 1994 -GVBl. S. 153 ff.- und den Bestimmungen der Hauptsatzungen in den jeweils geltenden Fassungen für die Verbandsgemeinde Wissen und der zu ihr gehörenden Stadt Wissen und den Ortsgemeinden Birken-Honigsessen, Hövels, Katzwinkel (Sieg), Mittelhof, Selbach (Sieg) erscheint wöchentlich.

Herausgeber, Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
56195 Höhr-Grenzhausen, Postfach 1451 (PLZ 56203 Rheinstraße 41)
Telefon: 0 26 24 / 911-0, Fax: 0 26 24 / 911-195, **www.wittich.de**

Anzeigen: **anzeigen@wittich-hoehr.de**
Redaktion: **mitteilungsblatt@rathaus-wissen.de**

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Verbandsgemeindeverwaltung, der Bürgermeister. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Annette Steil, unter Anschrift des Verlages. Innerhalb der Verbandsgemeinde wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro zzgl. Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein und sollten grundsätzlich über die Verbandsgemeinde eingereicht werden. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Textveröffentlichungen, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Bert Hüsch
* 9.5.1960
† 26.4.2016

5 Jahre ohne Dich

Papa
Unsere zweite Hälfte.
Ohne dich sind wir nur halb.
Unsere Herzen weinen jeden Tag um dich.
Ein Teil von uns ging für immer!

In ewiger Liebe
Deine Töchter
Corinna & Larissa

Wissen, den 26. April 2021

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Wissen was läuft.

Anzeigen-Annahmeschluss
beim Verlag Montag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss bei der Verwaltung
Freitag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:
Werkhaus – Robert Schmidt
Marktstraße 7 · 57537 Wissen
Telefon: 02742 910232 · E-Mail: info@werkzeug-wissen.de

Ihr Ansprechpartner für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung

Oliver Feisel
Medienberater
Mobil 0171 6474128
o.feisel@wittich-hoehr.de

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

Niemand ist fort, den man liebt.
Liebe ist ewige Gegenwart.

Stefan Zweig

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

- Anzeige online buchen und gestalten: **anzeigen.wittich.de**
- per E-Mail: **anzeigen@wittich-hoehr.de**
- per Telefon: **02624 911-0**
- per Telefax: **02624 911-115**
- wenden Sie sich direkt an Ihre Annahmestelle oder Ihr Bestattungsunternehmen

Fordern Sie unseren kostenlosen Musterkatalog an.

Motorträume

SACHVERSTÄNDIGENBÜRO DOJAN

TÜV SÜD Auto Partner

SCHADEN- & WERTGUTACHTEN

01 60 / 93 54 77 23

INFO@SV-DOJAN.DE

E-Roller: Sportlich, kultig, klein

Foto: djd/Govecs AG

Die E-Mobilität erlebt derzeit einen starken Aufschwung. Wer klimafreundlich mobil sein möchte, muss jedoch nicht zwangsläufig auf ein Auto setzen. Auch Roller verschiedener Klassen fahren mit Strom. So sind sie für viele Menschen eine Alternative zum Pkw, denn sie verbrauchen weniger Energie, sind platzsparender und beziehen den Strom aus einer gewöhnlichen Haushaltssteckdose. Unter Umständen werden sie sogar finanziell gefördert, zum Beispiel aus den Töpfen verschiedener Städte. Hier lohnt sich eine Nachfrage bei der Stadtverwaltung.

Bei E-Rollern gibt es verschiedene Größen und Modelle mit unterschiedlicher Leistung. Für Retro-Fans ist etwa die E-Schwalbe das Fahrzeug der Wahl, erhältlich in zwei Geschwindigkeitsvarianten mit bis zu 45 oder 90 Stundenkilometern. Die kleinere Version wurde 2019 ADAC-Testsieger bei einem Vergleich von E-Rollern. Sportliches Fahren ist bei Modellen wie dem Elmoto Loop garantiert: Er wiegt mit 59 Kilogramm besonders wenig und ist daher sehr agil. Auch die Höchstgeschwindigkeit von 45 Stundenkilometern ist schnell erreicht. Mit der gleichen Geschwindigkeit ist man ebenso mit Flex-Modellen unterwegs. Diese lassen sich als Ein- oder Zweisitzer und mit oder ohne Topcase – also Koffer – nutzen. Für alle, die etwas langsamer fahren wollen, ist ein elektrischer Kickroller das Richtige. Er bewegt sich mit höchstens 20 Stundenkilometern durch die Straßen und wird mit vielfältig einsetzbaren Multifunktionsakkus betrieben. Vor dem Kauf ist eine Probefahrt sinnvoll. Diese sollte kostenlos angeboten werden. Gleichzeitig muss die Frage nach dem richtigen Führerschein geklärt sein. Unter www.govecs-scooter.com stehen genaue Informationen zur Verfügung, wer wann welche Klasse fahren darf. Nicht zuletzt sollte der Rollerfahrer wissen, wo es qualifizierte Anlaufpunkte für den regelmäßig notwendigen Service gibt.

Zusätzlich sollten Fahrer im Sinne des Umweltschutzes darauf achten, dass der Wunschroller nicht nur schadstoffarm auf der Straße unterwegs ist, sondern auch klimafreundlich produziert wurde. Auf die Klimabilanz wirkt es sich positiv aus, wenn die Fahrzeuge komplett in Europa gefertigt sind und keine Teile aus anderen Kontinenten eingeflogen werden müssen. Einige Hersteller gleichen die produzierten CO_2-Emissionen zudem aus. *djd 67416*

Frühlings-Kur für das Auto

Foto: georgeclerk/istockphoto.com

Was für ein Schaukel-Winter: Erst Eis und Schnee im Überfluss, wenige Tage später bis zu 20 Grad plus. Da heißt es auf Zack zu sein und schnell in der Waschanlage den Streusalz-Panzer abzuspülen. Denn je wärmer es wird, desto heftiger lässt Salz das Blech rosten.

Wichtigster Grundsatz vor der Einfahrt in die Waschanlage: Nie ohne Vorwäsche. Sonst schieben die Waschbürsten den fest haftenden Schmutz über den Lack und verursachen tiefe Kratzer. Die ein bis zwei Euro für den Hochdruckreiniger sind also gut investiert. Aber Vorsicht: Abstand halten zum Blech und vor allem den Reifen, näher als 30 Zentimeter sollte man nicht rangehen mit dem Hochdruckstrahl. Nach dem Waschen und Trocknen folgt die Lack-Begutachtung. Gibt es Abplatzer durch Splitt- oder Granulat-Beschuss? Dann sofort mit einem passenden Lackstift austupfen, bevor sich Rost bildet.

Ein Blick in den Behälter der Scheibenwaschanlage schadet ebenfalls nicht.

Ist noch ausreichend Wintermischung drin? Dann kann diese verbraucht werden, ehe bei höheren Temperaturen wieder der Sommerreiniger zum Einsatz kommt.

Bleibt noch die Kontrolle des Innenraums. Oft schleppt man unbemerkt Schnee hinein, der taut und dann den Teppich durchtränkt. Also unter den Fußmatten nachsehen und Nässe mit Zeitungspapier oder Küchentüchern aufsaugen, bevor sich mit steigenden Temperaturen Schimmel bildet. *pm*

Saubere Verhältnisse hinterm Steuer

Die Klimaanlage im Auto sorgt auf Knopfdruck und vollautomatisch für frische, angenehm temperierte Luft. Das ist nicht nur bequem, sondern dient auch der Sicherheit, da der Fahrer nicht so schnell müde und unkonzentriert wird. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass sich die Technik selbst in einem guten Zustand befindet. Der Innenraumfilter setzt sich mit der Zeit mit Pollen und Staubpartikeln zu und verliert dadurch seine Wirkung. „Empfehlenswert ist ein Wechsel des Innenraumfilters einmal im Jahr oder bei höherer Fahrleistung etwa alle 15.000 Kilometer“, empfiehlt die Bosch-Expertin Tanja Henninger-Süß. Möglich ist der Service in Fachwerkstätten, die Kfz-Profis können auch zu speziellen Varianten für Allergiker beraten. Unter www.boschcarservice.de gibt es örtliche Adressen. *djd 68293*

Die **Faszinationskraft des Autos** beruht auf der **Illusion,** Raum und Zeit…

beherrschbar werden zu lassen. Ludwig Wittgenstein

Muttertag

Einfach schöner schenken

Foto: djd/Pixum.de

Geburtstag, Jahrestag oder Muttertag. Wiederkehrende Geschenkanlässe gibt es zu Genüge, doch die zündende Geschenkidee lässt oft auf sich warten. Dabei bestechen besondere Präsente vor allem durch ihre individuelle Note. Für den persönlichen Touch sorgen vor allem Erinnerungen an gemeinsame Momente, die als Fotos auf jedem Smartphone schlummern.
Bei Geschenken ist häufig gar nicht der materielle Wert das Entscheidende. Viel mehr zählt die Geste, sich tatsächlich Gedanken um seine Lieben gemacht zu haben und sie mit einer individuellen Aufmerksamkeit überraschen zu wollen. Wer dazu noch selbst kreativ wird, dem ist der Dank der beschenkten Person sicher. Ob zum Osterfest, zum Muttertag am 9. Mai, zum Pfingstwochenende, zum Geburtstag oder einfach so zwischendurch: Mit Fotos lassen sich ganz unterschiedliche Mitbringsel und Geschenke gestalten, die liebe Familienmitglieder auch auf Distanz glücklich machen.

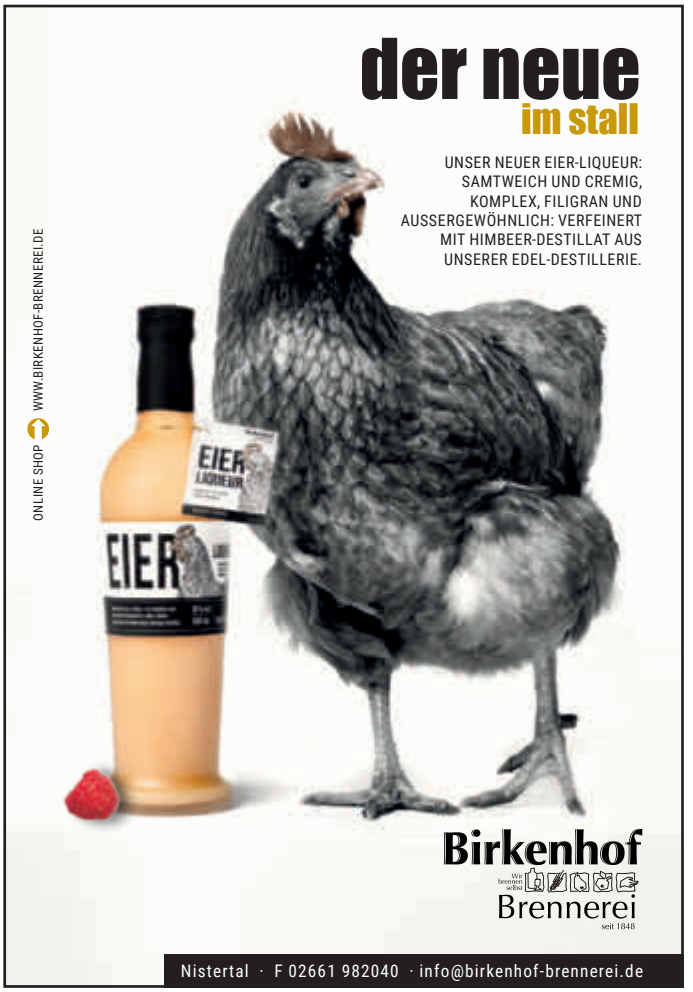
djd 68171

Man hat keine **wichtigere Verbündete** auf dieser Welt als **seine Mutter**
Autor: Unbekannt

Willkommene Abwechslung für Mütter

Foto: Geraniums

Der Mutertag am zweiten Sonntag im Mai stellt eine willkommene Abwechslung dar: morgens Frühstück ans Bett, Gedichte, Blumen oder etwas Gebasteltes. Es ist ein Anlass, außerhalb des Alltags etwas mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. Dabei ist es auch guter Brauch, der Mutter mit einer kleinen Aufmerksamkeit eine Freude zu bereiten.
Doch was kann man seiner Mutter schenken? Nach wie vor zählen Blumen, Pralinen, Parfum und Schmuck zu den klassischen Muttertagsgeschenken und zaubern ein Lächeln auf die Lippen.



Einmalige Augenblicke verschenken

Foto: Urlaubsbox

Gelegenheiten für außergewöhnliche Präsente gibt es das ganze Jahr über – gute Ideen hierfür jedoch nur selten. Wie wäres denn mal mit einer Abwechslung?
Vom abenteuerlichen Städtetrip über eine romantische Kurzreise mit Verwöhnprogramm bis hin zum abwechslungsreichen „Wellness & Aktiv"-Wochenende – hier ist für jeden Geschmack sowie Anlass das Passende dabei. Letztere Variante bietet die perfekte Mischung aus Erholung und Aktivität als Geschenk zum Muttertag. Ist die Wahl auf ein Hotels gefallen, kann sich die Beschenkte auf eine entspannte beziehungsweise sportliche Auszeit vom Alltag freuen. Aus der flexiblen Tagesgestaltung und Hotelauswahl entsteht so ein individueller Kurzurlaub – und somit auch ein garantiert erinnernswertes Geschenk.

epr/urlaubsbox.com.

JOBS IN IHRER REGION

FAZIT

sucht für seine Familienstelle in Kettenhausen:

1 PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT auf Minijob-Basis.

Ab sofort.

Gesellschaft für lösungsorientierte Jugendhilfe mbH

Bewerbungen per Mail an:

M. Thees
thees@fazit-jugendhilfe.de
Telefon 0171/6102580

- **Maler** (m/w/d)
- **Elektriker** (m/w/d)
- **Schweißer** (m/w/d)
- **Sanitärinstallateur** (m/w/d)
- **Trockenbauer** (m/w/d)

sowie

- **Fachhelfer (m/w/d) und Facharbeiter aller Gewerke**
- **Helfer** (m/w/d)

zu übertariflichen Konditionen ab sofort gesucht. Fahrdienst vorhanden.

Ralf Böhmer Personaldienstleistungen
Im Buschkamp 4 · 57537 Wissen
☎ **(0 27 42) 912 010**
wissen@wilhelm-personal.de

Die Deutsche Angestellten-Akademie ist eine der führenden Anbieter beruflicher Aus- und Weiterbildungen in Deutschland.

An unserem Standort in Betzdorf starten wir eine Umschulung zum

Friseur (m/w/d)

Beginn: 16.08.2021

- Vollzeit: 2-jährige Umschulung
- Teilzeit: 3-jährige Umschulung

Die Umschulungen enden mit erfolgreich abgeschlossener Kammerprüfung.

Bildungsscheine werden anerkannt.

Infos: Elvira Oster
☏ 02741 93981-0
✉ elvira.oster@daa.de

Deutsche Angestellten-Akademie
DAA Siegen
Eiserfelder Straße 316
57080 Siegen
daa-betzdorf.de

DAA Bildung schafft Zukunft.

Vor der Initiativbewerbung steht die Recherche

Finden Sie in Stellenanzeigen oder Online-Jobbörsen nichts Passendes, kann sich auch eine Initiativbewerbung lohnen. Vor dem Absenden der Spontan- oder Blindbewerbung steht immer eine gründliche Recherche. Informieren Sie sich gut über das Unternehmen, bei dem Sie sich bewerben wollen. Befassen Sie sich mit den Geschäftsfeldern des Unternehmens. Stellen Sie sich Fragen wie: Welche Produkte werden hergestellt oder welche Dienstleistungen angeboten? Gibt es verschiedene Standorte? Agiert das Unternehmen international oder eher in der Region? Nur so können Sie erkennen, ob und wie sich Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten mit den Anforderungen des Unternehmens überschneiden. Und diese Schnittmenge liefert Ihnen Argumente für Ihr Anschreiben. In diesem Schreiben müssen Sie überzeugend vermitteln, welche Aufgaben Sie übernehmen möchten und warum Sie gut zum Arbeitgeber passen.

Bringen Sie Ihre Zukunft in Bewegung

Rexnord ist ein wachstumsorientiertes, plattformübergreifendes Unternehmen mit führenden Marktanteilen und Marken, die höchstes Vertrauen genießen und mit denen wir die unterschiedlichsten globalen Endmärkte bedienen. Die Rexnord Kette GmbH ist ein Fertigungsstandort des Rexnord Unternehmensverbundes. Am Standort Betzdorf produzieren wir mit ca. 300 Mitarbeitern Antriebs- und Förderketten in den unterschiedlichsten Ausführungen.

WIR SUCHEN (m/w/d):

- **Industriemechaniker**
- **Werkzeugmechaniker**
- **Fachkraft für Metalltechnik**

IHR PROFIL:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im jeweiligen Fachbereich

WIR BIETEN:

- Verantwortung und Herausforderungen
- Entwicklungs- und Karrierechancen

HABEN WIR IHR INTERESSE GEWECKT?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an die Personalleitung der

Rexnord Kette GmbH
Marita Wäschenbach, Industriestraße 1, 57518 Betzdorf
bewerbung@rexnord.com

REXNORD The right chain!

✔ Hohe Reichweite durch print & net Kombination
✔ Kostenlose Jobsuche für Arbeitnehmer*innen
✔ Kostengünstige Mitarbeitersuche für Arbeitgeber

Weitere Stellen finden Sie online

jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Wir suchen

Produktionshelfer (m/w/d)

in Voll-, Teilzeit sowie auf 450-€-Basis, im 3-Schicht-Betrieb

Telefonische Bewerbung von Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 12.00 Uhr
unter der Telefon-Nr. 02741-4000 und schriftliche Bewerbung
als E-Mail an: info@mpc-concept.de oder per Post an:
MPC Concept GmbH & Co. KG - Gewerbepark 16 - 57518 Betzdorf

Werden Sie Teil unseres Teams

Wir stellen ein:

- Erzieherinnen
- Sozialpädagoginnen
- Heilpädagoginnen
- Erzieherinnen im Anerkennungsjahr
- Kinderpflegerinnen
- Heilerziehungspflegerinnen
- Erlebnispädagoginnen
- berufsbegleitende Student(inn)en der Sozialen Arbeit

https://juwo-raiffeisenland.de/
Bewerbung an: office@juwo-raiffeisenland.de
Einsatzort Flammersfeld u. Altenkirchen · Tel. 02685 - 9858108

GS STINNER

Wir suchen zur Verstärkung in Vollzeit:

LKW-Fahrer (m/w/d)

mit Führerschein Klasse CE für Containerdienst, Abroll- u. Absetzfahrzeuge mit Hängerbetrieb.

Es erwartet Sie ein sicherer Arbeitsplatz und ein der Leistung entsprechendes Gehalt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:

Wissener Straße 108, 51597 Morsbach-Volperhausen
Tel.: 02294/575, Fax: 02294/7851

Foto wird nicht überall erwartet

Hierzulande ist es üblich, dass der Lebenslauf ein Foto enthält. Dieses ist jedoch nicht überall Standard. Informieren Sie sich daher bei Auslandsbewerbungen über die Praxis im jeweiligen Land. Im europäischen Raum – außer Irland, Großbritannien, Niederlande und Schweden – sowie in China und Japan erwarten Arbeitgeber ein Bild als Bestandteil des Lebenslaufs. Dagegen gehört aufgrund von Arbeits- und Antidiskriminierungsgesetzen in Großbritannien, USA und Kanada kein Foto in den Lebenslauf.

romwell
die zukunft spricht für uns

DIE AUSBILDUNG BEI UNS IST EINE RUNDE SACHE!

Starte Deine Zukunft mit einer Ausbildung ab 01.08.2021 als:

Packmitteltechnologe (m/w/d)

Du bist technisch interessiert und handwerklich geschickt?
Du bist kreativ und hast ein sehr gutes räumliches Vorstellungsvermögen?
Du hättest Spaß daran, umweltbewusste Verpackungslösungen zu entwickeln und zu gestalten?
Alles mit ja beantwortet? - Dann ist dieser Beruf die richtige Wahl für Dich!

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Du hast Organisationstalent und bist verantwortungsbewusst?
Du hast ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen, PC-Grundkenntnisse und bist körperlich fit?
Du hättest Spaß daran, alle Logistikprozesse kennenzulernen und Teil unseres Teams zu werden?
Aber ja, das alles passt zu Dir? - Dann zögere nicht und bewirb Dich bei uns!

Bitte sende Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: personalabteilung@romwell.de
romwell GmbH & Co. KG, Frau Nina Geldsetzer, Marienthaler Str. 15, 57539 Breitscheidt, Telefon 02682-952912, nina.geldsetzer@romwell.de

Weitere Infos findest Du unter: **www.romwell.de**

JOBS IN IHRER REGION

FINGERHUT
Ihr Haus

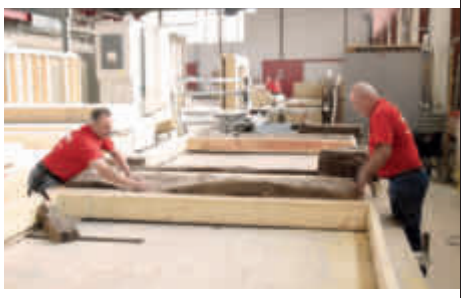
Willkommen bei Fingerhut Haus, einem der führenden Anbieter für individuell erstellte Einfamilienhäuser, Anbauten sowie Büro- und Objektbauten. Steigen Sie ein und werden auch Sie Teil der Fingerhut Haus-Familie.

Wir stehen seit über 115 Jahren auf einem sicheren Fundament. Erfahrung, Kompetenz und gemeinsames Engagement unserer Mitarbeiter haben unser mittelständisches Familienunternehmen zu einem der führenden Fertighaushersteller in Deutschland gemacht.

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt

Mitarbeiter und Kolonnenführer (m/w/d) für unsere Hausmontage

mit Erfahrung im Hausbaubereich, z.B. als Zimmerer/Dachdecker o.ä.
zur Unterstützung und Erweiterung unserer Montagekolonnen.



Unser Angebot an Sie:

- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Urlaub
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- betriebliche Krankenzusatzversicherung
- Arbeitsgeberzuschüsse zur betrieblichen Altersversorgung
- finanzielle Unterstützung bei der Führerscheinausbildung
- interessante und attraktive Bauprojekte
- Auslösung plus weitere Bonuszahlungen bei Montage mit Übernachtung
- regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen
- ganzjährige Beschäftigung
- sehr hochwertige betriebliche Ausstattung/ moderne Fahrzeugflotte

Unser **familiäres Betriebsklima,** ein **motiviertes Team**, sowie das **angenehme Arbeitsumfeld** bieten ideale Voraussetzungen für Ihr Engagement und Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und möchten Sie mit uns am gemeinsamen Erfolg arbeiten? Dann nutzen Sie die Chance, uns kennenzulernen und setzen sich mit unserem Personalleiter **Herrn Uwe Schneider per Telefon 02661-9564-27 oder per E-Mail an uwe.schneider@fingerhuthaus.de** in Verbindung. Wir freuen uns auf Sie!

Fingerhut Haus GmbH & Co. KG • Hauptstraße 46 • 57520 Neunkhausen • Telefon 02661-9564-0
E-Mail info@fingerhuthaus.de • **Besuchen Sie uns auf www.fingerhuthaus.de**

✔ Hohe Reichweite durch print & net Kombination
✔ Kostenlose Jobsuche für Arbeitnehmer*innen
✔ Kostengünstige Mitarbeitersuche für Arbeitgeber
Weitere Stellen finden Sie online
jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Keine Panik

Wer zum Vorstellungsgespräch eingeladen wird, hat die erste Hürde im Bewerbungsprozess bereits erfolgreich gemeistert. Doch vor dem wichtigen Termin kann die Nervosität überhand nehmen und ein selbstbewusstes und sicheres Auftreten unmöglich machen. Der erste Schritt zur Besserung kann darin liegen, das Gefühl anzunehmen und sich selber zu sagen, dass Aufregung vor einer solchen Situation ganz normal ist. Ersetzen Sie innerlich negative Überzeugungen durch positive hilfreiche Sätze wie „Ich bin gut vorbereitet und werde das schaffen“, so erzeugen Sie eine hoffnungsvolle Grundstimmung. Sinnvoll sind auch Techniken wie Atem- oder Entspannungsübungen oder Bewegung – und sei es nur ein kleiner Spaziergang kurz vor dem Termin. Auch ein kleiner Glücksbringer in der Tasche kann eine beruhigende Wirkung haben. Reichen diese Methoden nicht aus, kann ein Coaching Hilfestellung bieten.

Probezeit sinnvoll nutzen

Die meisten Arbeitsverhältnisse beginnen mit einer Probezeit. Dieser Zeitraum dient dem gegenseitigen Kennenlernen und sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer können mit verkürzter Kündigungsfrist das Arbeitsverhältnis beenden, wenn es nicht passt.
Nutzen Sie daher die Probezeit als Testphase. Fragen Sie sich, ob Sie sich im Unternehmen, mit Chef und Kollegen und auch mit den Aufgaben wohlfühlen. Entspricht die Einarbeitung Ihren Vorstellungen und auch den im Vorfeld gemachten Aussagen? Stimmt die Chemie im zwischenmenschlichen Bereich?
Fühlen Sie sich über- oder unterfordert?
Tauchen bei der Beantwortung dieser Fragen Probleme auf, suchen Sie ein klärendes Gespräch, denn nur so kann sich daran etwas ändern.

Wir suchen kurzfristig/zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Lohn- und Finanzbuchhalter (m/w/d) oder Steuerfachangestellten/Bilanzbuchhalter (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben zählen u.a.
- Erstellen von Lohn-/Gehaltsabrechnungen inkl. aller Nebenarbeiten
- Finanzbuchhaltung/SBA inkl. Anmeldungen
- Mithilfe bzw. Vorbereitung/Erstellung Jahresabschlüsse

Sie verfügen über:
- eine abgeschlossene adäquate Ausbildung oder entsprechende Berufserfahrung
- arbeiten selbständig und eigenverantwortlich
- sind freundlich, aufgeschlossen und kommunikationsfähig
- besitzen gute PC-Kenntnisse (Office-Programme, Addison oder Datev)

Wir bieten:
- einen sicheren, unbefristeten Arbeitsplatz in Voll-/Teilzeit
- flexibel gestaltbare Arbeitszeiten
- zusätzliche Sozialleistungen (13. Gehalt, Fahrtkosten, BAV)

Es erwartet Sie ein interessantes, vielseitiges Arbeitsfeld in einer persönlichen Atmosphäre.

Bitte senden Sie Ihre Kurzbewerbung mit Gehaltsvorstellung vorab per Mail an

info@steuerbuero-denker.de
oder in Papierform an:
Werner Denker, Dipl. Betriebswirt / Steuerberater, Im Winkel 1, 57612 Helmeroth

Wir stellen Sie ein als Zeitungszusteller (m/w/d)

WITTICH MEDIEN

im Rahmen eines Minijobs für die Verteilung unserer

UNSERE VERBANDSGEMEINDE WISSEN was läuft

Wir suchen zuverlässige Schüler, Rentner, Hausfrauen oder Berufstätige. Sie verteilen in Ihrem Bezirk jeden **Donnerstag** die Zeitungen.

Wissen

Wir liefern Ihnen die Zeitungen bis an die Haustür.

Bewerben Sie sich mit folgenden Angaben unter:
- Name, Vorname
- Geburtsdatum
- Straße, Hausnummer
- Postleitzahl, Ort
- Telefon (Festnetz und Mobil)
- E-Mail-Adresse
- Ref.-Nr.

per WhatsApp 0171/ 6474125

Zur Bewerbung

Füllen Sie einfach und bequem das Bewerbungsformular auf unserer Homepage aus: **zusteller.wittich-hoehr.de**
schicken uns eine E-Mail: **vertrieb@wittich-hoehr.de**
oder rufen Sie uns an: **Telefon 02624 911-222**

Online-Bewerbungsgespräch gut vorbereiten

Findet das Bewerbungsgespräch online statt, achten Sie im Vorfeld auf die richtige Umgebung. Ist die Kameraperspektive gut gewählt, stimmt die Beleuchtung und was sieht das Gegenüber im Hintergrund? Arrangieren Sie diese Faktoren sorgfältig, so können Sie sich bestmöglich in Szene setzen. Gleiches gilt für den Dresscode. Wählen Sie Kleidung, die Sie auch beim persönlichen Vorstellungstermin tragen würden und die zu Job und Unternehmen passt. Zusätzlich lohnt es auszuprobieren, wie Kleidung, Frisur und Make up im Fokus der Kamera wirken.

Probezeit zur Orientierung nutzen

Zu Beginn eines Arbeitsverhältnisses kann eine Probezeit vereinbart werden, die im Arbeitsvertrag genau geregelt wird. Üblich ist eine Frist von drei bis maximal sechs Monaten, die auch der gesetzlichen Höchstdauer entspricht. Es können jedoch individuelle Zeiten vereinbart oder es kann sogar ganz darauf verzichtet werden. Während der Probezeit gilt noch kein Kündigungsschutz. Sowohl Arbeitgeber als auch Arbeitnehmer können innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen kündigen.
In dieser Phase geht es für beide Seiten darum, herauszufinden, ob sie tatsächlich zueinander passen. Denn während der Bewerbungsphase zeigen sich sowohl Unternehmen als auch Arbeitnehmer von ihrer besten Seite, aber die Praxis entspricht nicht unbedingt den Erwartungen. Nutzen Sie also diese Orientierungsphase!

WITTICH MEDIEN

Kleinanzeigen

Günstig und lokal.

ab 7,80 €

Telefonisch aufgeben:
02624 911-0
oder online buchen:
anzeigen.wittich.de

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN HESTER

Wie viel Rente steckt in meiner Immobilien? Dies können Sie unter www.immobilien-hester.de berechnen. Andreas Hester, Tel.: 02742/911064, Mobil: 0151/58387444,

VERMIETUNG

Garage zu vermieten, trocken und mit Licht, in 57581 Elkhausen. Tel.: 02742/8458

Wissen, Gutenbergstr. 12, 100 qm, helle, freundl. DG-Whg., gr. Balk., 4 ZKB, ASR, Kellerraum, KM 590 €, Garage 40 € + NK + 2 MM KT, ab 1.8.21 frei. Tel.: 0171/7377401

STELLENMARKT

Suche Hilfe für Gartenarbeiten und Rasen mähen. Tel.: 02742/9125231

KFZ-MARKT

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. Tel.: 03944/36160 www.wm-aw.de

Top Nissan Micra, 48 kW, grüne Plak., Bj. 2004, TÜV 4/2022, 223 Tkm, Verschleißteile neu, 4-trg., Klima, Stereo, ZV, eFH, hellrot, guter Zust., 1.150 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

€ Auto für Export ges. Zahle über Wert. Kaufe alle Kfz, Diesel/Ben., auch Motorschaden. TÜV/km Stand egal. Tel.: 0175/8885451

SUCHE Gebrauchtwagen aller Art
Unfall- + Motorschaden
und ohne TÜV, zahle bar.
A&R Autohandel Hassan Jaber
☎ 0171/9326380 o. 02661/916443

Achtung Höchstpreise! Kaufe Pkw, Lkw, Baumaschinen und Traktoren in jedem Zustand, sof. Bargeld. Auto-Export Schröder, Bruchweg 37, 56242 Selters, Tel.: 02626/1341, 0178/6269000

Top Peugeot 206 CC Cabrio, Bj. 2005, TÜV 5/2022, 80 kW, gr. Plak., 140 Tkm, eFH, ZV, el. Stahldach, Zahnriemen neu, top gepfl., silbermet., 2.300 €. Tel.: 0157/50270138

Achtung! Scheckh.-gepfl. VW Tiguan TDI 4 motion R-line, Automatik, „lounge Sport und Style“, aus 1. Hand, 135 kW, Euro 6, Bj. 2016, TÜV neu, 230 TKm, jede Insp.! Super gepfl. Fzg., Navi, AHK, 8-fach Alu, Xenon, Parktr., Klima, Sprachst., Sitzhz., weiß, viele Verschlt. neu, wie neu, 11.700 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Top VW Golf Plus “live“, aus 1. Hand, 77 kW, gr. Plak. (Benz.), Mod, 2014 (11/13), TÜV neu, 112 Tkm, scheckh.-gepfl., Navi, Klima, Sitzhz., Temp., ZV., eFH., Stereo, 8-fach ber., rot, super-gepfl. Fzg., 8.300 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

Top VW Polo 9N „Cricket“, 47 kW, gr. Plak., Bj. 2004, TÜV 11/2022, 128.000 km, alle Insp., 4-tür., Klima, ZV, eFH., Stereo, 8-fach ber., top gepfl., silbermet., ATG, 2.300 €. KFZ Sutorius, Tel.: 0171/3114259

SONSTIGES

Suche Student/in (sozialpädogik studierend) für Nachhilfe privat. Tel.: 0151/6114708

Suche priv. Hörgeräte, Rollatoren und Geschirr etc. Tel.: 0152/29684235

Kaufe: Pelze, Orienttepp., Ölgem., Schmuck, Uhren, Porzell., Zinn, Kristall, Münzen, Instrumente, Schreib- und Nähmasch., Tel.: 0162/8971806 o. 02151/4162805

Kleinanzeigen online
gestalten &
günstig schalten.
anzeigen.wittich.de
AB 7,80 €

Stoffwechsel-/Abnehmkur, 8-14 kg in 3x7 Tagen, ohne Jo-Jo, ab 3. Mai mit Termin, Heilpraktikerin Selia R. Simon, Mittelhof. Tel.: 02742/910439 o. 0160/2640372

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen dieses Bestellscheins, dass hinter jedem Wort und hinter jedem Satzzeichen ein Kästchen als Zwischenraum freibleiben muss. Kürzungen behält sich der Verlag vor. Annahmeschluss ist jeweils 13.00 Uhr des angegebenen Wochentages.

Bis 10 mm Anzeigenhöhe
7,80 €
inkl. MwSt.

Jede weitere Zeile zusätzlich
1,50 €
inkl. MwSt.

Rubrik gilt nur für Kleinanzeigen. **Nicht für Familienanzeigen** (z.B. Danksagungen, Grüße usw.).

Hiermit bestelle ich unter Zugrundelegung der geltenden AGB, anzusehen www.wittich.de, in der Ausgabe **Wissen** die obige Kleinanzeige (AS = Montag – bei Vorverlegung durch Feiertage 1 Tag früher).

Jede weitere Ausgabe zum halben Preis:

☐ **Kirchen** (AS Mo.) ☐ **Daaden-Herdorf** (AS Mi.) ☐ **Hamm** (AS Mo.)
☐ **Altenkirchen** (AS Mo.) ☐ **Gebhardshain** (AS Mo.) ☐ **Betzdorf** (AS Mo.)
☐ **Hachenburg** (AS Di.)

Zusätzliche Optionen:
☐ **Rahmen** 2,50 € pro Ausgabe ☐ **Farbe** 2,50 € pro Ausgabe
☐ **Chiffre** 6,50 € bei Zusendung ☐ magenta ☐ gelb ☐ cyan

Noch einfacher online buchen! anzeigen.wittich.de

SEPA-Lastschrift-Mandat Gläubiger-ID: DE23012000000066873

Ich/wir ermächtige/n die LINUS WITTICH Medien KG, eine einmalige Zahlung in Höhe des aus obigem Auftrag resultierenden Gesamtbetrags von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die von LINUS WITTICH Medien KG auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
Hinweis: Ich kann/wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ihre hiermit übermittelten Daten werden nur zur Erfüllung des Auftrages verwendet und gem. den gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Ihre Anzeige ist auch über den Erscheinungstag hinaus in unserem Online-Portal zu finden.

Name/Vorname: Straße/Nr: PLZ/Ort:

Datum/Unterschrift: Telefon: Kreditinstitut:

Rechnung per Mail an: IBAN: DE

Bankverbindung bitte unbedingt angeben.

Coupon senden an:
LINUS WITTICH Medien KG - Postfach 1451, 56195 Höhr-Grenzhausen oder per Fax: 02624/911-115

Online Klavierspielen lernen mit Dr. Vahid Matejko

für Anfänger und Fortgeschrittene aller Altersklassen zur Zeit online statt in Altenkirchen und Au/Sieg.
Vereinbaren Sie eine Probestunde und profitieren auch Sie von meinem bewährten dynamischen Lehrkonzept.

Musikschule Dr. Matejko
E-Mail: info@vahid.eu
Tel. 01525/3769451 (WhatsApp)
Weitere Infos unter www.musikschulevm.de

Transparenz schafft Vertrauen – Vertrauen ist unsere Motivation!

Ihre Zufriedenheit und die unserer Mitarbeiter sind unser wichtigstes Ziel.

Ihr Personaldienstleister in der Region!

Mitglied im iGZ
Schönauer Personalservice e.K.

Niederlassung Wissen · Rathausstraße 61 · 57537 Wissen · Tel.: 02742 – 69 44 215

www.schoenauer-online.de

TAXI

KRANKENFAHRTEN
KURIERDIENST
FLUGHAFENTRANSFER
DIALYSEFAHRTEN

SCHOTTMANN
(02742) 969 555
Zum Siegblick 19 • Hövels

Taxistand Wissen

Rheinland-Pfalz

IMPFTERMIN-REGISTRIERUNG FÜR NEUE GRUPPE GEÖFFNET

Ab dem **23. April** können sich in Rheinland-Pfalz alle Personen der Priorisierungsgruppe 3 der Bundesimpfverordnung für eine Corona-Schutzimpfung registrieren.

Das sind unter anderem:
- Menschen mit Vorerkrankungen
- Lehrerinnen und Lehrer weiterführender Schulen in Rheinland-Pfalz
- Angehörige bestimmter Berufsgruppen und Branchen
- Menschen über 60 Jahre

Eine Registrierung ist möglich unter www.impftermin.rlp.de oder 0800 5758100

Weitere Informationen zu der berechtigten Personengruppe sowie zu den Corona-Schutzimpfungen finden Sie auf:
www.corona.rlp.de

Immobilienwelt

WITTICH MEDIEN
Vermieten · Mietgesuche · Kaufen · Verkaufen
Anzeige aufgeben: **anzeigen.wittich.de**

Geldanlage Eigentumswohnung

Die nach wie vor niedrigen Zinsen auf dem Markt für Immobilienfinanzierungen machen den Kauf einer Eigentumswohnung zur attraktiven Kapitalanlage. Doch auch eine Investition in Wohngebäude ist mit Risiken verbunden und lässt sich über Jahre nicht sicher kalkulieren: Mieteinnahmen können sinken und Instandhaltungskosten explodieren oder Steuervorteile unerwartet geringer ausfallen. Wer Geld in eine Eigentumswohnung investieren möchte, sollte sich deshalb so ausgiebig wie möglich informieren und die Risiken vor dem Kauf sorgsam abwägen.

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Kreis Altenkirchen
Für einen solventen Kunden suchen wir eine ausbaufähige Immobilie mit großem Grundstück, wünschenswerte Grundstücksgröße ca. 2000 m².
Preis bis ca. 400.000,-€

Nähe Wissen
Für ein Ehepaar suchen wir ein neuw. Einfamilienhaus, gerne mit ELW und schöner Fernsicht - alternativ ein Grundstück mit leichter Hanglage.
Preis bis ca. 650.000,- €

Diskreter Verkauf
Auf Wunsch vermarkten wir Ihre Immobilie unter Ausschluss der Öffentlichkeit - **privat, vertraulich und diskret. Rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne unverbindlich!**

Flammersfeld oder Weyerbusch
Für eine 5-köpfige Familie suchen wir ein Einfamilienhaus mit Garten, Wohnfläche ca. 130 - 200 m², idealerweise mit Garage.
Preis bis ca. 280.000,- €

www.bender-immobilien.de 0 26 81 / 78 99 70

Wenn Ihre Wohnung langsam zu klein wird.
Sie wollen umziehen?
Ihr Wochenblatt hilft!

Ansprüche rechtzeitig absichern

Insolvenzen von Bauunternehmen und Handwerkern sind keine Seltenheit. Dann drohen den Bauherren hohe finanzielle Verluste bis hin zur Vernichtung des wichtigen Eigenkapitals. Die Finanzierung ist dann gefährdet, und in vielen Fällen sind Baumängel mit hohen Beseitigungskosten die Folge. Hundertprozentigen Schutz gegen eine Insolvenz gibt es nicht, doch hilflos sind Bauherren ebenfalls nicht. Ein Firmencheck per Wirtschaftsauskunft hilft, „Wackelkandidaten“ zu identifizieren. Eine strenge Zahlung nach tatsächlichem Baufortschritt und Fertigstellungsbürgschaften helfen vermeiden, dass Geld für nicht erbrachte Leistungen auf Nimmerwiedersehen verschwindet.

Reagieren sollte man auf Alarmzeichen: Das können wiederholte Bauverzögerungen und -unterbrechungen sein oder die Tatsache, dass Subunternehmen ihre Arbeit einstellen. Werden Baumängel nicht oder nur zögerlich beseitigt und versucht die Firma, Vorauszahlungen zu bekommen, ist ebenfalls Vorsicht angezeigt. Wenn Bauleiter oder Unternehmen nicht mehr erreichbar sind, herrscht „Alarmstufe Rot“. Keinesfalls sollten dann mehr Zahlungen an das betroffene Unternehmen fließen. Statt auf mündliche Versprechungen einzugehen, empfiehlt sich jetzt unabhängige Beratung und die Einschaltung eines Rechtsbeistands. Mehr Infos unter www.bsb-ev.de.

Kai hat sich gerade
50 Liter Shell Heizöl
gratis* geschnappt

Nähere Informationen erhalten Sie auf **www.heizoel-bellersheim.de** oder unter Tel. **02681/802 200**

*Bei Bestellung von mindestens 1500 l Heizöl erhalten Sie 50 l gratis. Angebot gilt für Shell Heizöl Eco im Aktionszeitraum vom 01.04. bis 15.05.2021.

BELLERSHEIM ENERGIE
Wir sorgen für Behaglichkeit.

Shell Markenpartner

Heinze GMBH BEDACHUNGEN

Ob steil, ob flach, wir sind vom Fach.

- Dacheindeckungen
- Fassadenverkleidung
- Flachdachabdichtung
- Aufdachdämmung und Wärmedämmung nach EnEV
- Klempnerarbeiten

Hainstraße 2
57587 Birken-Honigsessen

Telefon: 02742/969140
Mobil: 0151/15266100
m.heinze@heinzebedachungen.de

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Wichtig für alle Anzeigenkunden:

Bitte beachten!

Wegen **Christi Himmelfahrt** (13. Mai 2021) kommt es zu nachstehenden Veränderungen des Anzeigenannahmeschlusses:

Für die Kalenderwoche **19/2021** wird der **Anzeigenannahmeschluss** von **Montag, 10.5.2021, 9.00 Uhr** auf **Freitag, 7.5.2021, 9.00 Uhr** vorgezogen.

Wir danken für Ihr Verständnis und bitten um Beachtung, da zu spät eingesandte Aufträge nicht mehr berücksichtigt werden können!

www.rinis-brautmoden.com

Plötzlich pflegebedürftig oder krank – Was nun?

- Seit 25 Jahren hochwertige Pflege, regelmäßig bestätigt durch den MDK
- Die Umsetzung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse in den Pflegealltag macht uns zu Experten für die Pflegepraxis
- Professionelle und individuelle Beratungen

Ihr Pflegedienst in Hamm, Wissen und Windeck

Häuslicher Pflegedienst Gerda Bauerfeind

Telefon: 02682 95210
In Au, Hammer Straße 6

pick Tischlermeister

- Tischlerei
- Innenausbau
- Küchenmontagen
- Entrümpelungen

Umzüge

- Fachgerechte Möbel-Montage und -Demontage
- Küchen-Auf- und -Abbau
- Festpreisgarantie
- Kostenlose Angebotserstellung

0 26 82/33 44

Auf dem Rosack 5 57539 Bruchertseifen

Mein Traumurlaub
an der
Mecklenburgischen Seenplatte

17213 Malchow/OT Lenz

☎ 039932 825201

Ferienhäuser & Ferienwohnungen
FERIENPARK LENZ

Entspannung pur ...

WWW.TRAUMURLAUB-SEE.DE